



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

54 (23.2.1940) Freitag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-296135

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE

Treitag-2lusgabe

10. Jahrgang

Nummer 54

Tannspeim, 23. Jebruar 1940

# Ministerrat berät Kriegsausweitung

London fordert von Oslo "gleiches Recht wie Deutschland"

### Daladier bespricht fall Skandinavien

Auch interne wirtschaftliche Sorgen standen gur Debatte

36. Genf, 23. Febr. (Eig. Ber.) Am Donnerstagvormittag fand in Baris eine Ministerratssitzung unter Borfit von Lebrun statt. Daladier gab seine Ansichten über die außenpolitische Lage besannt, wobei er fich

befonders mit ber aftuellen Frage Standinavien gum Rriegofchauplat ju machen befaßt baben foll.

Der "Betit Parisien" erklärt, daß die wirtschaftliche Untätigkeit des Landes dem Ministerrat besondere Sorge bereite und daß er sich bemüht habe, "geeignete Mittel" aussindig zu machen, um eine bessere Jusammenardeit der juständigen Virtschaftlichen Dadei sei es zu einer lebbasten zu erreichen. Dadei sei es zu einer lebbasten Debatte über die sinanziesen Schwierigkeiten gekommen, deren Lösung von Tag zu Tag größere Sorge bereite. Bielleicht ist zeht Zeit zu einer Danladresse nach London?

Trommelfeuer der Presse

"Die Reutralen muffen helfen!"

mu. Brüffel, 23. Febr. (Eig. Ber.)
Immer deutlicher enthüllt sich die Furcht, die Baris davor begt, daß "die einzigartige Gelegenheit", die auch vor furzem der ehemalige Ariegsminister Fabry ausdrückte, d. h. die Möglichkeit einer Ausweitung des Krieges auf den Aorden Europas entschwinden fönnte. Daher werden die standinavischen Länder abwechselnd beschworen, beschimpft und bedroht. Seit Wochen schon, genauer gesagt, seit dem Scheitern der auf die Belgrader Konsereng geseiten hossnungen, behandeln saft alle Kom-

mentare und Leitartifel ber Barifer Breffe nur noch bas "ffanbinavifche Broblem".

"Man bat mehr und mehr das Gefühl,"
schreibt der Außenpolitiker des "Temps",
"daß die Bartie, die in diesem Gebiet gespielt wird, sür den Ausgang des Krieges von kapitaler Bedeutung sein wird." Im "Matin" erklärt Fabru, "die Keutralen müssen (!?) denzienigen helsen, die sie retten wollen, und zwardeingend." (!) Im "Figaro" wirst Graf d'Ormesson den kandinavischen Staaten Kurzsichtiakeit vor und meint, die gegenwärtig gespielte Partie sei zu ernst, als daß die Welmachte auf die Dauer eine solche zweideutige Haltung zulassen konten. Und damit das Bild vervollsändigt werde, sei auch noch Leon Mum zitiert, der das Eingeständnis macht: "Warum sind denn England und Frankreich in den Krieg eingetreten? Keiner von beiden war doch direkt bedroht!" Es sei eben nur wegen der schonen Augen der Kentralen geschehen, meint Monsseur Blum und dittet sie, die Keutrassen, daber inständig um Verständnis, d. h. um hilfe...

um Hilfe... Aus allen diesen Beschwörungen und Drobungen spricht mehr als deutlich das Gesubl der dumpsen Angst und der Erkenntnis, sich in ein Abenteuer eingelassen zu haben, das in einer Sachgasse enden muß.

Die enolische Toktik

Der Weg bes Rorbens in ben Rrieg

hw. Kopenhagen, 22. Febr. (Eig. Ber.) Auch England fest bie Erpreffungöstrategie gegen Norwegen und gang Standinavien planmäßig fort. Offensichtlich um bie fandinavi-

ichen Länder so ober so in feine Plane gegen Deutschland und Rugland einzuspannen und ben gangen Rorden jum Kriegsschauplat zu machen. Dieser Tatbestand wird in vollem Umsange bestätigt in einer sensationellen Meldung aus London, die am Donnerstagmorgen in der Ropenhagener "Rationaltidende" erscheint und die englische Ansicht wie solgt sormuliert;

"Wenn Norwegen seine Haltung in der "Altmart"-Affäre nicht ändert, ist es schwierig, zu sehen, wie es vermieden werden könne, das norwegische Hoheitsgewässer in einen offenen Kriegsschauplatz zu verwandeln". Nach längerer Bartegung der englischen Auffassungen, die in diesem Blatt steis sehr gewissenhaft wiedergegeben werden, begründet der dänische Gewährsmann in London diese Ginstellung wie solgt: Rachdem Deutschand nach englischer Ansicht die norwegischen Dabeitsgewährer zu Kriegsoperationen behaust habe (!), werde England die Forderung nach "gleichen Alechten ob, so beist es in dem dänischen Bericht aus London, die norwegische Sucherung auch "gleichen Gengland eine zusriedenstellende Erklärung geben könne.

geben könne.
Demgegenüber steht die eigene Ansicht Dänemarks, die in einer ofsiziösen Reußerung des Kopenbagener Blattes "Kolitiken" im Leitartikel ihren Riederschlag sindet. Da schreidt das Blatt zu der Unterhauserstärung Edamberlains u. a. solgendes: Die Auslegung des Bölterrechts könne nicht Sache einer einzelnen Regierung sein, genau so wenig, wie man das Bölterrecht einseitig andern konne. Norwegen habe mit seinem schafen Protest gegen England eine Berteidigung seiner Rechte als neutraler Staat gesührt, die in anderen neutralen Ländern ungeteiltes Berständnis sinden werde. Diese ofsiziöse Reußerung scheint darauf hinzudenten, daß wan es auch in dänischen Regierungafreisen sint norwendig hält, Korwegen gegenüber weiteren englischen Zumutungen Rückhalt zu geben.

### Zum 10. Todestag Horst Wessels

Don Diktor Cute

Seute bor 10 Jahren ging eine Runde burch Deutschland, die in einem kleinen Teil beutscher Menschen Trauer und But auslöste, ben größten Teil überhaubt nicht interessierte, und einen anderen Teil mit hämischer Freude, der Freude des Berbrechers, erfüllte. Es war die Rachricht, daß der SM-Sturmführer horft 28 effel seinen Berlehungen erlegen sei.

Bochenlang hatte er zwischen Leben und Tob geschwebt, seit bem Januartage, an bem ihn die Augeln verhehter und vertierter Menschen niedergestreckt hatten. Gedungene Abrber wollten in Horst Wessel den verhaften Kaitonalsozialismus treisen. Sie hatten sich den jungen Sturmführer als Opier ausgesincht, weil er ihnen das Sinnbild war für den Geist, den sie verachteten und versluchten. Den Geist, den sie töten wollten, weil sie ihn nicht mochten, weil er ihnen und ihrer Absicht gesährlich wurde; den Geist, don dem sie institution siehen würde als sie es wollten, ein Deutschland, in dem kein Plat mehr sein Deutschland, in dem kein Plat mehr sein würde sie Eeuteiche. Der Meusch horft Wessel ließ sie latt, aber der Aussellschland horft wirstliche Deutsche. Der Meusch horft Wessel ließ sie katt, aber der Aussellschlandschland

Dieser Sturmsührer, der die nationalsozialistische Idee predigte, der sie als Arbeiter der Stirn und der Faust, als Student und Arbeiter do or ledte; surchtlos zog er mit seiner braumen Rolonne durch die Straßen Berlins, die jenen allein gehört hatten die dodin. Immer mehr Menschen flärte er auf, überzeugte sie don der Richtigkeit des Nationalsozialismus. Immer mehr ftellten sich in seine Reiden. Aus ihren eigenen Reiben bolte er sie heraus, bestehrte sie don ihrer Lehre des Kommunismus und machte sie zu überzeugten Ind nicht die Schlechten, nein, gerade die Besten gingen zu diesem jungen Menschen, reihten sich ein in die Stürme und solgten dann genau so freiwillig und begeistert wie er selbst der Standarte. Das durste nicht sein, das wollten sie verhindern, es ein sür allemal unmöglich machen. Deshalb suchten sie nicht einige Verdrecher, und glaubten nun, der Idee und ihren Arägern den Todessiog versetz zu haben.

Sie irrten sich, irrten sich genau so wie die Reaktion im Jabre 1923, die geglaubt hatte, am 9. Robember den Plat an der Feldberrnballe in München zum Plat des Todes für die junge Bewegung machen zu können. Aus beiden Taten wurde nicht der Tod, sonder nicht der Aben der nicht der Aben, fonder nicht der nicht staden der Erft recht, nun erst recht standen 10 für einen, ergriffen die Fahnen, trugen sie durch alle Straßen, durch ganz Deutschland, auf den Lippen sein Lied, das er ihnen gedichtet und vorgesungen hatte, und er selbst und alle gefallenen Kameraden marschierten und sangen im Geiste mit.

In biefem Geift ift bie GN weitermarfchiert, baben bie Manner freudig ihren Dienft getan,

baben die Manner freudig ihren Dienst getan, gearbeitet und gefämpst. Rur so, mit diesem Borbild vor Augen, konnten sie das Berk ihres jungen Sturmsührers fortsühren und konnten schließlich die Standarte "Dorst Bessel" siegreich durch das Brandenburger Tor tragen, vorbei an ihrem Führer, dem sie all' ihr Tun und ihr Leben geweidt batten. Diesen Geist, den damals horst Bessel trug, trug die Sk weiter in Millionen herzen, und trägt beute das ganze den tiche Bolk. Das ist das Berk unseres großen Toten, daß er in uns die Flamme zur Entzindung besähigte und schließlich Krasispender wurde in diesen 10 Jahren inneren Ausstliegs und äußeren Besselungskampses.

Und immer, wenn sich am 23. Februar die Standarten und Fabnen am Grabe horft Bessels zu Ehren aller Toten der Bewegung senkten, dann erneuerten wir den Schwur, das Bermächtnis unseres Sturmsübrers weiterzutragen, sein Erbe getreu seinem Bordibe zu ersüllen und zu seber Stunde auch die letzte Krast einzusehen für das Leben und den Sieg unseres Bolles. So haben erst hunderttausende, dann Millionen diesen Schwur nachgesprochen, und beute steht er als ftumme Madnung im

# Drei polnische Ausstände – schwere deutsche Aderlässe

Dierte amtliche Deröffentlichung über polnische Greueltaten / Das Wüten der Korfanty-Borden

Berlin, 23. Februar. (BB-Funt.)

Die vierte amtliche beutsche Beröffentlichung über die polnischen Greueltaten an den Boltsbeutschen in Bosen, die jeut herauskam, besatisch mit dem Wütten der Korsanty-Horden, das in den Jahren 1920 bis 1922 während der Abstimmung in Oberschlesien schwer auf dem dortigen Deutschtum lastete. Dieser einer der vielen Fälle bentalster Unterdrückungs und Austotungspolitik, wie ihn auch die Bartholomäusnächte des deutschen Boltstums im September 1939 zeigten, muß heute deswegen besonders in Erinnerung gerusen werden, weil er ebenfalls mit Billigung der Westmächte ins Rollen kam.

Es war den Polen bekanntlich nicht geglück, ohne Bolfsabstimmung das rein dentsche Oberschlessen zu bekommen. Daber entschloß man sich, die Bolfsabstimmung — um die man nicht berum kam — zu einer bloßen Formalität zu machen, jedoch vorber schon dollendeie Tatlachen zu schaffen und das deutschaftennte Oberschlessen durch blutigen Terror niederzuhalten. Banden, aus Angehörigen der regulären polnischen Armee und aus duntlen Elementen aus Innerholen zusammengesetz, wurden unter die Führung des berüchtigten Agitators Korsanty aestellt. Als die deutschen Truppen, die im August 1919 einen ersten polnischen Ausstandsverschlen miedergeworsen hatten, im Januar 1920 das Land verlassen mußten und an ihre Stelle eine internationale Abstimmungskommission mit einer internationalen Polizeiarmee aus Kranzosen, Engländern und Italievern ihren Einzug hielt, sab Korsanty die Zeit zum Lossschlagen für gekommen.

Am 19. August 1920 begann nach genau borbereitetem Plan ber Aufftand, ber sich sehr bald über ganz Oberschlesten ausbreitete und vor allem in den Landbezirken den brutalsten Terror entsaltete. Ein zielbewußtes und spisematisches Morden seize ein, das mit einer kann borstellbaren Bestialität vor sich ging. Um nur einen Begriss von den damals verübten polnischen Untaten zu geden, sei aus den Tausenden und aber Tausenden Mordberichten nur ein einziger Fall berausgegrissen, der typisch sür das polnische Berhalten war

und ber icon bamals die mabre Ratur bes polnischen Untermenschentums aufs deutlichfte zeigte.

Schrechensnacht in der "Saturngrube"

Nach einem bamaligen amtlichen Bericht ereignete fich am zweiten Aufftanbotag folgenbes: Am 21. Auguft abenbe wurden aus bem Schlafhaus in Blichalfowig fieben beutschöfterreichische Bergleute von Insurgenten herausgebolt und zusammen mit den in Bittsow anfässigen Arbeitern Schellong und Krause nach der auf polnischem Geklong und krause nach der auf polnischem Geklong gelegenen "Saturngrube" gebracht, wo sich die am gleichen Abend verschleppten Lebrer Strebof und ein gewisser Slowit aus Michaltowit bereits besanden. Auf Fortsetzung siehe Seite 2





Russische Oeilielerungen für Deutschland,

Ständig trellen aus Rußland die Oelzage ein, die an den Uebergangsbahnhöfen umgeladen werden. Diese beiden Bilder berichten von der Uebernahme eines russischen Oeltransports in Przemysl. Links sieht man die neugelegsten Saugleitungen, die schuelt das Oel aus den Tankwagen der andersspurigen sowietrussischen Bahnen in die deutschen Waggons schaften. Das Bild rechts neigt, wie aus ledem der Tankwagen der angekommenen Züge eine Oelprobe zur Untersuchung entnommen wird. (Schert-Bilderdienst-M.)

MARCHIVUM

# Albtlg. Offe ofauftoffe swannobr. 1940 Pa Inheim

odor

MANNHEIMS

ilt seiner

anz-Kapelle

Sollsten

Theater

on zicellina

ten bon Schiffer,

llungen

-Vorstellung orstellung

-Vorstellung

-Vorstellung nung 15.00 Uhr)

genommen wer-

nackels

e

orstellung

mm

Enbe 22.15 11br

Bergen von 90 Millionen. Das Opfer horft Weffels bat bamit feinen tiefften Ginn erhalten. Aus ihm find die Krafte gesommen, die uns schließlich die Wacht erringen, die uns die innere Freiheit erfampien ließen, und bie uns

beute auch die auftere Freibeit in biefem Schidfalstampf gewinnen laffen werben.
Damit jugleich ift ber Tob Sorft Beffels für uns Manner mehr als ein Sombol geworben. Gbenfo wie die Rameraben bon ber Felbberrnballe im letten Einfat bas Leben gaben für ein befferes Morgen, und beute für uns bie "Ewige Bache" find, ift bas Opfer Sorft Beffels immer im herzen lebendig geblieben, und immer bann, wenn barte und große Entscheidungen unserer barrten, bann find wir ihm am nächften. Dann erinnerten wir und am fpurbarften feines Tobes und holten baraus neue Rraft. wollten gleich ibm nur beutiche Rampfer fein, wollten gleich ibm nur eins: bie Greiheit und bie Ghre unferes Bolfes.

In biefer Erfenninis bat nun in unferer Beit bes Rrieges und bes beutichen Rampfes um bie aufere Sicherbeit ber größte Tell ber SM-Manner bas Braunbemb ausgezogen und ift gu ben Fabnen ber Behrmacht geellt. Go murbe aus bem politischen Solbaten, aus bem Ramp-ser ber Strafe, ber Rampfer ber Front. Bleich geblieben aber ift ber Beift biefer Manner. Die Rraft, die wir aus bem Borbild Sorft Beffels einstmals in bem barten Ringen um bie innere Freibeit icopften, Die gleiche Rraft wird fie auch beute befeelen braugen an ber Front bes Rrieges, ju jeber Stunde ihr Leben

Bebn Sabre find nach bem Tobe Sorft Beffels bergangen. In Diefer Beitspanne ift bie Caat aufgegangen und ein Mannestum berangewachfen, in bem fich bie beften Tugenben ber Deutichen vereinen, in bem fich Difgiplin und Orbnung, Zucht und Einsathereitschaft paaren. Gie find die Grundlage feben Goldatentums. Ilnd wenn nun an der Front unfere jungen Regimenter fieben, wenn der Kampf beginnt und ber Angriff besohien ift, bann werben biese manner ben Angriff genau so entschlossen und biese Manner ben Angriff genau so entschlossen und furchtlos vorantragen, wie fie einft im Innern eine Uebermacht von Feinden über-rannten. Sorft Beffel ging einft unferen Mannern boran in ben Strafenfampfen und Caal-ichlachten. Er fieht auch beute bor jebem Rampfer. Gein Borbilb ift Berpflichtung, und fein Geift ewige Mabnung. In bem Bewußt-fein, fich jebergeit feines großen Obfere würdig erwiefen ju haben, fenfen wir auch an biefem 23. Februar wieber die Stanbarten und fabnen Grabftein auf bem Nicolai-Friebhof gu Berlin. Und wieber werben, wie alliabrlich, gronze und Blumen ben Sugel fcmuden, und ein Bolt wird fich ju feinem belben befennen wie ju allen Opfern, die die beutiche Geschichte bie jum beutigen Tage bon ibm geforbert bat,

Mil biefe Opfer ehren wir in Borft Beffel bie Toten ber Ariege und bie Toten ber Beweaung erfüllen ihr Bermachtnis und erneuern ben Schwur, ben fie gehalten baben im Beben und im Sterben. So werben auch wir ibn bal-ten im Glauben an ben Flibrer, überzeugt bon ber Gerechtigfeit unferer Cache und in ber Ge-wiftheit, bag fo, wie bie GR jum Gieger murbe über alle Gegner, trob Terror und Tob, Deutschland fiegen wird über alle Feinde. Und fo, wie aus bem inneren Gieg eine neue Ordnung und fogiale Gerechtigfeit wurde, fo wirb ber außere Gieg Guropa und ber Welt bringen:

eine neue, beffere Orbnung,

eine fogiale Gerechtigfeit,

und enblich einen bauerhaften Frieben!

Rach mehrtägigen Truppenbefichtigungen im

Rach Entgegennahme ber Melbungen und

Bortrage ber Rommanbeure verschiebener mili-

tarifcher Dienftstellen und nach Abichreiten einer Chrentompanie auf bem Krafauer Babn-

bof, begab fich Generaloberst von Branchitsch zu ben auf bem großen Erergierplat Bionia aufgesiellten Truppen. Er begrufte hierbei be-jonders die alten Soldaten.

Im Anichluft an bie bei iconftem Binter-wetter ftattfindenbe Befichtigung wohnte ber Oberbefehlshaber bes Seeres bem Dienft meb-

rerer in Arafau ftebenber Truppenteile bei und überzeugte fich bon ibrer Unterbringung und

ben Guriorgemagnahmen. Un ben Grabern ber

in Rrafau rubenben beutiden Colbaten leate

ber Oberbefehlehaber bes heeres unter ben

einen Rrang nieber.

Often bes Generalgonvernements traf ber Ober-befehlshaber bes heeres, Generaloberft von Brauchitich, am Donnerstagfruh in Rrafau

Rrafau, 23. Febr. (69-Funt)

Generaloberst v. Brauchitsch in Krakau

Aussprache mit Generalgouverneur Reichsminifter Dr. Frank

# Drei polnische Ausstände - schwere deutsche Aderlässe

ber "Comrngrube" fowohl wie fpater im Bachtiofal bes polniichen Bolizeitommiffariates in Czelad; wurden die Deutschen in eine im Reller gelegene Zelle gesperrt, in Reib und Glieb aufgestellt und bon 20 bis 30 Insurgenten mit Gummifnuppeln, Gifenftangen, Eichenftoden, Schlagringen und Gewehrtolben fo lange bearbeitet, bis fie jum Tell obnmächtig wurben, jum Teil bor Schmerzen fich am Boben walsten. 3bre Schmerzensichreie regten bie Beiniger nur ju neuen Untaten an ... ein Infurgent grang feine Opfer, indem er mit einem biden Anüppel auf fie einschlug, ibre wunden Gesichter in eine Schuffel mit einer icharfen Fluffigfeit eingu-tauchen. Bewor man bagu überging, die Deutiden auf Befehl bes "Rommanbanten" in ber Rabe bon Brzelaifa ju ermorben und fie barauf in ben Aluft Brinniga ju werfen, murbe ibnen in goniider Beife bie Tobesart Bei ber Ermorbung felbft befannt gegeben. war fein Beuge guaegen, bie bon ben Leichen aufgenommenen Bilber zeigen aber, in welch beftialifcher Weife man bierbei borging.

### Italiener als Deutschenfreunde

Die frangofischen und englischen Rontingente blieben biefem Treiben bes verbrecherischen polnischen Gefindels gegenüber intenlos. Die einzigen, die bem Terror Ginhalt geboten,

waren die Italiener, die aber nur ein fleines Rontingent gestellt batten und infolgebessen nur geringen Ginfluß auf ben Gang ber Ereignisse ausüben tonnten. Soweit aber ber italienifche Ginfluß ging, wurde Rube und Orbnung gewahrt. Die Interalliierge Rommiffion hingegen ging in ihrer Parteilichfeit gu-gunften ber Bolen foweit, ban fie ale Belob-nung fur biefen Mufftanb ben Forberungen ber Insurgenten auf Entwassnung ber beutschen Sicherbeitswehr und auf Anerkennung einer polnischen "Bürgerwehr" in vollem Umfang entsprach. Damit war also ber beutschen Bebolkerung ber seite Schutz entzogen. Die politikant völlerung ber lette Schut entiogen. Die pol-nischen Mordbanden wurden offiziell zu ihrem "Schut" bestellt, mit der Birkung, daß von da ab alles Deutsche als vogelfrei galt. Die beab-sichtigte Folge blied nicht aus. Bis zum Ab-ftimmungstage, dem 20. März 1921, setze sich der planmäßige Terror in allen Gebieten, auf die sich der Ausstand erftreckt batte, nicht nur iort, sondern verschärfte sich noch taglich. Durch diese Masnahmen wie durch den Bablierror am Rablicage selbst wurden nach vorsichtiger am Babliage selbst wurden nach vorsichtiger Schätzung weit über 100 000 Oberschlester geiwungen, entgegen ihrem wahren Billen ihre Trimme für Polen abzugeben, Gleichwohl konnte der polnische Wahlterror nicht verbindern, daß Oberschlesten mit überwältigender Mehrbeit sich für das Berbleiben beim Deutschen Reich entschieb. ichen Reich entichieb.

ließ man gegen hochtultivierte Menschen wie die Deutschen Oberschlestens rasen.
Man tomme uns heute nicht und sage, daß man ungenaue Berichte aus jener Zeit in den Bariser oder Londoner Zentren erhalten habe. Die Stimme Lohd Georges, die oben verzeichnet wurde, deweist, daß sogar ein damald sehr sührender Engländer gesehen hat, welch surchtbares Haßregiment sich über den Oberschlestern ausgetan datte. Die ganze Weltvresse war za voll dadon. Die Amerikanerin Wis Rad Bedert geschlicher, wie lant einlicher Zeugnisse ein deutscher Offizier an einer Scheunentür gesreuzigt ausgesunden worden sei mit tür gefreuzigt aufgesunden worden sei mit aufgeschnittenem Leibe, seine Eingeweide wa-ren durch einen Dolch über seinem Kops an-genagelt. Und einem oberschlesischen Wachtmeister wurden junachft bie Jahne ausgeschla-gen, ber Mund rechts und links weit ausge-ichlist, worauf man ibn zwang, auf einer Mundharmonita jum Tange feiner Beiniger

Die Amerifanerin unterlieft es nicht, barauf binguweifen, bag ber frangofifche General Le Rond nichts getan batte, um bie bentiche Bebofferung bor biefen perberfen Untermen-ichen ju fcuben. Die enalifde Zeitschrift "Mem Statesman" fam ber Bahrheit am nachften, als fie am 17. Dai 1921 idrieb, bag bie Bor falle die beinahe überall gebegte lleberzeugung bestätigten, daß es um so beffer fur die Belt ware, se weniger die Bolen von Oberschlesien erhielten, benn es ware teine Frage, daß das Land in beutschen Sanben gut verwaltet und

wirtichaftlich gehoben würbe. Das find nur einige wenige Stimmen aus einer reichen Angabl bon Berlautbarungen bon Breffe und Privatpersonen, bie bamals bas polnifche Buten anprangerten. Trogbem hatte bie englische Regierung und bie frango. fliche Regierung nichts bagegen unternommen, Anicheinend hatten bie Englander gerade ihre fonft so gern mit vorgestredten Armen binge-baltene Bibel verlegt, auf Grund berer sie bie Menschlichteit und bas Mitseld mit armen und verfolgten Bolfern prebigen. Allein bas Buten ber Rorfantb-Sorben wurbe genugen, England und Franfreich vor bem Beltgewiffen als bie blutrünftigften Benterefnechte für immer au brandmarten. Gie bulbeten aber barüber binaus 20 Jahre lang Berfolgungen bes Deutichume, und auf ibre Beranlaffung wurben gu Beginn bes Ceptember 1939 noch einmal 58 000 beutiche Bollegenoffen bom polnischen Unter-menschentum bingemorbet, für bas England und Granfreich fogar ju ben Boffen ju greifen öffentlich borgab. "Sage mir, mit wem bu umgebft, und ich fage bir, wer bu bift", lautet ein Sprichwort. Ber fich folche Menichen jum Freunde balt, wie bie Bolen, ber ift nicht befer und hat fein Recht fur immer verwirft, im Rate ber Boller bie Stimme ju ihrem Bobl

Drei polnische Verbrecher abgeurteilt

Bofen, 22, Febr. (&B. Runt) Das Pofener Sondergericht verhandelte beute gegen vier weitere polnifche Erwaltverbrecher ber Ortichaft Geenbriid, in ber fich befanntlich im Geptember vorigen Jahres die ichwerften Mifbanblungen an Bolfsbeutichen bei ibret Berichleppung in bas Innere bes ebemaligen Polen zugetragen haben. Bier polnifche Untermenichen aus ber gleichen Ortichaft maren bemenichen aus der gleichen Ortichaft waren bereits in einem früberen Berfahren gum Tobe verurteilt worben. Die Rachprüfung ber Zeigenaussiggen erwies auch in diesen weiteren Fällen die Teilnahme der Angestagten an den gesamten Berbrechen. Das Sondergericht verurteilte den Polen Krowczpnist wegen schweren bemaffneten Lanbfriebensbruches und zwei weitere Angellagte ju fünf. baw. achtjabrigen Gefangnisftrafen. In einem Falle erfannte bas Gericht auf Freifpruch.

### 3weite Räumung von Doris

3b. Genf, 23. Webr. (Gig. Ber.)

Bigeprafibent Chautemps hat befannt-gegeben, wie bie neue jur Beit eingeleitete Evafuierung in Paris gebacht ift. Die ichlimmen Erfahrungen bom Berbft follen nicht wieberholt werben. Daber burften nur bie Schulfinber und ichwangere Frauen bie Stadt ber-laffen. Alle übrigen Erwachfenen, befonbers bie Manner, mußten unter allen Umftanben in ber Stadt bleiben.

### Die "Manhattan" wieder festgehalten

Remort, 22. Febr. (&B-Funt)

Der ameritantiche Dampfer "Manbattan", ber jeht bon feiner Stallenfahrt wieber in Amerita eingetroffen ift, berichtete, bag er auch auf feiner Rudreife von Genna neun Stunden in Gibraltar festgebalten worden fet. Der schon gemelbete Zwangsaufenthalt blefes Schiffes auf ber Sinfahrt habe 27 Stunden betragen. Es wird gemelbet, baft bie Englander 559 Postfade von Bord geholt haben.

### SA-Reichssendung verschoben

Berlin, 23. Febr. (BB.Funt.) Die für Freitag, 23. Februar, borgefebene Reichsfendung über Die Gu mußte aus programmtechnischen Grunden berichoben werben.

Derbrecherbanden feiern Blutorgien

All bies war jeboch nur ein Borfpiel, bas Schlimmfte ftanb erft noch bebor. Ilm gegenüber bem für Bolen ungunftigen Abftimmungs. ergebnis eine wiberrechtliche vollenbete Tatfache nach bewährtem Mufter, wie eine im Falle Bilna, bas wenige Monate borber ben Li-tauern burch einen polnischen Sanbftreich acraubt worben war, ju fchaffen, gab Rorfanto am 3. Mai 1921 bas Zeichen jum britten polnischen Aufftand, der, wie zahlreiche Doku-mente beweisen, auf bas Betreiben der War-schauer Regierung zurückning und durch Entfenbung bon Angeborigen ber regularen polnischen Armee wie burch polnische Munitions-sendungen nachhaltigste Unterfrühung erfuhr. Wenn bas Biel bes Aufruhrs, gang Ober-

fcblefien entgegen bem Abstimmungeergebnis in polnische Hande ju bringen, nicht erreicht wurde, so war das den deutschen Freiwilligen zu banken, die sich aus allen Gauen des Reiches in Oberschlessen zusammenschlossen und zwei Drittel des Landes vom polnischen Ioch befreiten. Ueber bas lette Drittel bagegen bielt die Interalliierte Kommission ihre "loubenbe" Sand. 3br ift es zu verdanten, baft die polnischen Mordbanden in Oftoberichlesien mehr als zwei Monate lang ein Schredenereniment errichten tonnten, bas in ber mobernen Gefchichte feinesgleichen fucht.

Wieber waren es, wie beim gweiten Auffiand, allein bie Stallener, bie ihren Schilb rein hielten und ihre ihnen burch Berfailles auferlegte Bflicht reftlos jum Schute ber ihnen anvertrauten Bevölferung erfüllen, reftlos bis gum Tobe: 31 Angehörige ber italienischen Befahungstruppen opferten ihr Leben als Blutzeigen im Rampf gegen die polnische Barbarei. Die Engländer

Wieberingangschung ber Wirtschaft und eine fulturelle Leiftung. Er forberje jum Schluft, baß jeber Deutsche in ben besetzen Gebieten jum Runber echt beutschen Wesens werben

Der Rachmittag mar weiterbin Aussprachen

gewibmet, Abends fand ein Beifammenfein mit ben Offizieren ber Rrafauer Dienftstellen

und Eruppenteilen ftatt, an bem auch ber Generalgouverneur Reichsminifter Dr. Frant und Reichsminifter Dr. Frant und Reichsminifter Gengenguart sowie andere Bertreter ber zivilen Berwaltung erschienen waren. Generaloberft von Brauchtifch ergeist

bei biefer Gelegenheit noch einmal bas Wort

bei dieser Belegenheit noch einmal das Wort zu einer Ansprache, in der er auf die Stellung des Offiziers im jetzigen Kriege einging. Er verstehe das Trängen jedes Soldaten, an die Kront zu kommen. "Das sei seit jeher unsere Stärke gewesen, daßt wir handeln, daßt wir aftiv in das Geschehen eingreifen, nicht aber passo verharren". Mit einem Bild auf die Rriegslage unterfrich er die Etärke der beutschen Lampstrast, die noch dadurch wachse, daß wir nur an einer Kront, und daau

wachse, daß wir nur an einer Front, und dazu noch aus dem ftarken West wall ber aus zu tam pfen hatten. "Wie stolz dürsen wir doch wieder auf den lapferen, treuen und immer seiner Pflicht bewusten deutschen Soldaten sein!" Hier wie in allen seinen übrigen Ansprachen während der Besichtigungen der letzten Tage im Osten sorderte Generaloberst den Prauchtisch auf, immer den Fibrer als

ben Brauchitsch auf, immer ben Gubrer als ben tapfersten Solbaten bes beutschen Bolles vor Augen zu haben. Unter seiner Führung sei Deutschland ber Sieg sicher.

dagegen saben bem Treiben der polnischen horden unfatig zu: was war schon ein bentiches Meuschenleben, das Leben eines armen geheisten Angeborigen bes eben befiegten unb gebemittigten Bolfes, in ben Augen ber henter ber Welt? Die Franzolen machten fogar ge-meinsame Cache mit ben Insurgenten, leifteten ihnen bei ihren Untaten Beihilfe und machten fich ale in noch attiberer Weife ale bie Eng. lanber mitidulbig an ben fürchterlichen Ber-brechen, bie an wehrlofen beutiden Bollogenoffen begangen murben,

Ungahlige mußten fterben

Das genaue Ausmaß ber bon ben Bolen begangenen Greueltaten ift niemals ermittelt wor-ben und wird fich niemals reftlos feftftellen laffen. Den wehrlofen Opfern polnifcher Billfür wurde von ber bamaligen beutschen Regierung fein Lorbeerfrang geflochten, feine internationale humantiare Organifation bat fich um fie gefümmert, gang auf fich geftellt bielten fie ibrem Bolfstum bie Treue bis in ben Tob. Allein mabrent bes Mai- und Auntaufftanbes mußten ungablige Oberichlefter unter ben graufamilien Umftanben ihr Leben laffen. Weitere Zaufenbe, barunter Frauen, Greife und Rinder, wurden verhaftet, mifthandelt und verfclieppt. In die viele Zehntaufenbe gebt bie Sahl berer, bie Saus und Arbeiteffatten ver-laffen mußten, beren milbfam erworbenes Gigentum geranbt ober gerftort wurbe, fo baft fie nur bas nadie Leben retten tonnten.

Die Schuld für biefe Borgange tragen feinesnur einzelne Berbrechernaturen. Edulb für biefe Borgange trifft die bamalige polnische Regierung, die hinter ben Insurgen-ten stand, sowie die polnische Armee, beren Angehörige nicht nur mit Dulbung, sondern im Auftrag ihrer Borgefepten an ben ichlefi-ichen Aufftanben tellnahmen. Die Schulb trifft bie führenben Schichten bes Bolentums, welche in berblendetem grohmannfüchtigem Chanbi-nismus bie Sorben Rorfantus gu ihrem Tun anfpornten, ja fich ihnen anichloffen.

Llopb George fagte am 6, August 1921 im Unterbaus: "Der poinifche Aufftand in biefen Gebieten hatte eine bemertenswerte Aehnlichfeit mit entfprechenben Borgangen in Bilna und an ber rufflichen Grenze; und als es ge-ichab, fühlten wir, bag, wenn folche Dinge ohne Broteft gebulbet wurden, bie herricalt bes internationalen Rechtes gu Enbe würbe und die Gewalt in ber Entichelbung biefer großen Grengfragen berrichen wurbe.

wkr. Mannheim, 22. Febreuar.

Ber die vorliegende vierte amtliche deutsche Berössentlichung über die Ereuctiaten der Korjanty-Horden lieft, der muß sich die Frage vorlegen, wie konnten die "Siegermächte" des Weltkrieges dei allem Hab gegen das Deutsche so unvernünftig sein, einen polnischen Diaat im europäischen Mächtekonzert zuzukassen, der wie die drei volnischen Aufhände zeigten, in kelner Weise reif zur Staatsbildung war, sondern im Gegenteil nicht nur in seinen Käuberbanden, sondern auch in seinen sübrenden Schichten eine Unzahl von Menschen aufwies, die sedem Juchthaus zur Zierde gereichen würden. Man datte im Interesse der Erdaltung des Friedens damals schon so klug sein sollen und eine Bestdeuse, die man in Europa gerade ausbrechen ließ, ja ihr Ausbrechen sogar begünstigte, schleunigst ausschneiden mußen. Wenn ein primitiver Negerstamm auch nur ein Hundersstel der Untaten begangen dätte, dann wäre England sicher auf dem Blan gewesen und hätte mit einer surchtbaren Racheastion den Stamm geradezu ausgerottet. Die "zivilisserten" Bosen bingegen Ber bie vorliegenbe vierte amtliche beutiche

Dann suhr ber Oberbesehlshaber bes heeres zur Burg, wo ihn der Generalgouberneur, Reichsminister Dr. Frank, erwartete. Es sand eine längere Aussprache und im Anschluß daran ein Emplang statt, bei dem Reichsminister Dr. Frank den Oberbesehlshaber des heeres in herzlichen Worten begrüßte und auf die enge Berbundenheit der deutschen Betwaltung in den besehten Gedieten mit der Rehrmacht hinwies, Generalderst die jest nach Abschluß der Kampsbandlungen zu erfüllen: die Wiederherstellung der Berwaltung, die Generaloberft von Brauchitich begab fich noch in ber Racht wieber in bas hauptquartier. Für alle grobe Putzarbeit sollten Sie jetzt ATA-grob nehmen; es ist nicht nur billig und ergiebig im Gebrauch; ATA-grob ist der zeitgemäße Reinigungshelfer für alle schmutzigen Arbeiten.

Venu

"Bakenk

mel beobacht bom Frenster ftebenben be großes Ratie um ein banbeln miif Buft ftredten. ein langeres aen, fonnien Dinger weber auf ein und Das mit bei Bretum fein. Simmeletin

Erfcheinung 1 bie meiften fa binter getom Benns und

Grenz

Die Deutsch

biefer Beit bei

gau Baben",

wir aufe neue Schauspiel an Benus leuchte immer ein b lichfeit. Ueber

neten, als wä Roch etiva ziv Bild gu feben

85. Geburts Mannheim, 91 75. Geburts Birnbaur

70. Geburtet

ein STER

70. Geburte 67. Geburtet beim, Meerfelt Silberne So und Frau Mar

Die a

Rommt da Jungen in bi e 1 m = 215 e 11, Schube In bed habenbe Frau ben Antragefch und meint: "( fen Rinberfchul aber ber Jung



bruar 1940

Menschen wie

und fage, bag r Beit in ben erhalten habe. ie oben beren bat, welch er ben Oberitanerin Dif viel gitierten blicher Beug-ner Scheunenrben sei mit ngeweibe waiem Ropf an-ifchen Wachtne ausgeschla-

iner Beiniger nicht, barauf bie beutiche n Untermen-itidrift "Rew am nachften, daß die Bor-lleberzeugung für die Belt Oberschlesien rage, bag bad

permaltet unb

weit aufge-

Stimmen aus Tautbarungen bie bamale ten. Tropbem b bie frango. internommen. r gerabe ihre Armen bingeberer fie bie it armen und ein bas Biienugen, Enginemiffen ale für immer au barüber binbee Dentich. a tourben au einmal 58 000 ifchen Unterdanland England iffen gu gretmit wem but bift", lautet Meniden jum verwirft, im ihrem Bobl

(SB-Funt) anbelte beute oaltverbrecher d befanntlich ie fchwerften en bei ibrer 8 ebemaligen Inische Unterift waren befen weiteren agten an ben ergericht veregen ichweren fünf- bym. einem Folle

abgeurteilt

n Doris (Gig. Ber.) bat befannt-t eingeleitete Die ichlimen nicht wiear bie Schul-

e Stabt ber-

Imftanben in

eftgehalten (SB-Funt) anhattan", , bağ er auch eun Stunben ben fet. Der blefes Echif. Stunden be-

ben. hoben DB-Funt.)

borgefehene ben werben.

### Venus und Jupiter

Manch einer wird in den letten Tagen seine Schritte angehalten und mit dem blogen Auge die seitsame Erscheinung am nächtlichen himmel beobachtet haben. Andere werden wohl vom Fenster aus die zwei dicht beisammenschenen bellgtänzenden Sterne eine Beile ins Glas genommen und augendlichtet ein großes Rätselraten begonnen haben Duß es fich um ein Bagr erseuchtete Fesselhaltone fich um ein Baar erleuchtete Geffelballone handeln muffe, mar die Meinung vieler, die ihre Rafen wie ein in den die die Buft ftredten. Goldbe aber, bie ber Cache burch ein langeres Mofdenen ouf ben Grund gingen, tonnten festftellen, bag fich bie funfelnben Dinger weber bin- noch berbewegten, fonbern auf ein und bemfelben gled fieben glieben. Das mit ben Teffelballonen mußte alfo ein

himmelefundige mußten auffieben und bie Erscheinung beuten, Ratürlich!... werden jeht bie meisten sagen, daß man da nicht gleich da-binter gefommen ist. Die beiden Blan ten Benus und Juditer haben Tuchfühlung

### Grenzgau - Opjergau

Land am Rhein, fampfumtobt, Land am Rhein, fturmerprobt!

Die Deutschen am Oberrhein haben ben Ginn biefer Beit begriffen. Im "Opfertag bes Grenggan Baben", am 24. und 25. Februar, beweifen wir aufe neue unfere Opferbereitichaft.

miteinander genommen und ein wunderbares Schauspiel an den Rachthimmel gezaubert. Die Benus leuchtet am bellften — Frauen find ja immer ein bisichen für gutwirfende Neugerlichfeit. Ueber dem Baar sieht der Große Bar, etwas blaß anmutend gegen die beiben Pla-neten, als wäre er neiblich ob so viel Glanz. Roch etwa zwei Wochen lang wird bas sestene Bild zu sehen sein.

### Wie geatülieren!

85. Geburtetag. Chriftian Rathgeber, Mannheim, Aupprechiftraße 12.

75. Geburtstag, Frau Raroline Schmidt eb. Birnbaum, Mannheim, Garnifonftrage 7, Inhaberin bes golbenen Mutterebrenfreuges.

70. Geburtstag, Edmund Reller, Profurift a. D., Mannheim, Lamehftrage 36.

STETS WILLKOMMEN ...

ein Geschenkkorb mit Wein, Likoren, Sekt u. Früchten

STEMMER Houses

70. Geburtstag. Frau Beter, Mannheim, Rieinfelbftrage 19.

67. Geburtstag. Frau Glife Rempf, Mann-beim, Meerfelbstrage 16.

Silberne hochzeit. Studienrat Paul Bogel und Frau Maria geb. Beiß, Mannheim, N 7, 1a.

### Gefangvereine hielten Rückschau

Die "Liederhalle" führend im badifchen Sangerleben / Mitgliederehrung

Ale festgefügte Gangergemeinschaft bat bie "Lieberhalle" ihren Generalappell im Bereineheim burchgesubrt. Bereinefinbrer Gg. Gafer erstattete ben Tatigfeitebericht, gebachte ber verftorbenen brei Ghrenmitglieber und seche weiterer Mitglieber. Das abgelaufene Jahr mar wieber reich an Beranftaltungen; erwähnt sei nur die Sangerreise in die Saar-platz Eine erfreutliche Tatsache ift es für den Blannheimer Kreis, daß in seinen Neiden die "Liederhalle" der sübrende Chor im badischen Sängerleden ist. Mit über 600 Mitgliedern — davon sind über 100 zu den Bassen gerusen — hat er sich unter bewährter Führung zu einem bezochlichen Ausschwanz erwingenerweitet. Der beachtlichen Aufschwung emporgearbeitet. Der Bereinsführer dutschwung emporgearbeitet. Der Bereinsführer bankle bem gesamten Führerting für seine treuen Dienste, insbesondere dem Saubikassierer Leipersderger und den Herren des eingeren Führerringes, Scharrer und Englert. Die Ebrung verdienter Vertrauensleute wird auf spätere Zeit verlegt. An kommenden Beranstaltungen sind das Lazaretisingen und ein Kamisteinadend im März vorgeschen, hein rich Englert dankte namens des Führerrates dem Bereinsführer für seine vorbildliche Arbem Bereinsführer fur feine borbilbliche Ar-beit, ber es ju banten ift, baft fich bie "Lieber-balle" bis an bie Spipe ber Gesangbereine Ba-bens emporarbeiten tonnte. Ramens ber Mitgliedichaft bantte Chrenmitglied Gramer für Die Bereinsarbeit,

Der Berfammlung ichloft fich ein tamerabichaftliches Beifammenfein an, bei bem hans

Robl Lieber für Bariton zu Gebor brachte. Bereinsstührer Schäfer führte ihn als jungften Lieberhaller in seinen Chor ein, Musitvirektor Friedrich Gellert birigierte noch einige Chore.

### Hauptversammlung des GB. "Aurelia"

Der Gesangberein "Aurelia" hielt seine 68. Jahresbauptversammlung im Bereinstofal "Bur Lieberhalle" ab. Bereinsführer 30f. haas gab einen Rudblid über bas berfloffene Bereinsjahr. Gin Rongert, bas bon Chorleiter Artur Geiler vorgefeben und bearbeitet war fonnte leiber nicht mehr burchgeführt werben; es mußte auf unbeftimmte Beit verlegt Mit Freude wurde feftgeftellt, bag auch im berfloffenen Jahr Zugänge neuer Mitglieder zu verzeichnen find; ebenso weist die Finanzlage eine Befferung auf. Dem Führer-Ring sonnte Entlastung erteilt werben. Zwanzig aftive Sanger find einberufen; ihnen wurde wieberholt burch Liebesgaben bie Berbunben-

beit mit ber Front bewiesen. Um bergangenen Countag wurden anläglich bes Cangerfreistages folgende Canger für treue Mitgliedicaft bom Deutschen Cangerbund geehrt: für Sojabrige Mitgliebichaft er-bielten ben Ehrenbrief Georg Arnold, Bofef Buchert, Johann Freifanber und Abam Lang; bie golbene Gangernabel für

### Georges Boulanger



Der weltberühmte rumanifche Meiftergeiger und Romponift ift ber Mittelpuntt ber Conntagabendveranftaltung im Mufenfaal. Bei bem Rongert wirfen noch herbert Ernft Grob und Silbe Schellenberg mit.

40 Jahre erhielten Rarl Anorger und Guftab Möller; für 25jahrige Mitgliebichaft erhielten bie filberne Gangernabel Ernft Rarft

### Sie klaute einen Modellhut

Diebstahl im Kaufhaus / Zwei Frauen wandern ins Juchthaus

Auf ben erften Blid ichien bie Anflage gegen bie 41 Sabre alte Maria Jung aus Munben-beim und bie 31 Jahre alte Maria Berberich aus Bogen ein Bagatellfall, mit bem fich aber Die Zweite Große Straffammer in Mannheim die Zweite Große Straffammer in Mannbeim frundenlang beschiete. Es bandelte sich um einen der beiten Modellhüte, der aus der Sitrine eines diesigen Kausbauses gestohlen wurde. Beide Frauen standen noch unter Ehrvertust; ihre letzten Straftaten brachten ihnen schon eine erbebliche Juchtdausstrafe ein. Damals galten sie als Mitglied einer 16köpsigen Diedesdande, die weite Landfreise beimiuchte. Die Jung und die Berberich trasen sich am 11. Robender in einem Case und suchten geweinsam bember in einem Cafe und suchten gemeinsam 11. No-bember in einem Cafe und suchten gemeinsam bas gegenüberliegende Barenhaus auf. 3. batte sich mit bem Gebanten getragen, einen neuen hut zu tausen, sie teilte bies auch B. mit. Diese wollte sich nur einen hutschleier laufen. Babrend sie in der hutabteilung Umschau bieten, war ein Chebaar beim Auslinden eines Damenbutes beschäftigt. Der in ber Bitrine besindliche Modellbut fand allgemein Gefallen, aber ber Breis schien mit 23,50 Mark ju boch. Ingwifden beobachtete ber Chemann, baß Frau 3. ben fraglichen hut in ber banb batte, aber wieder gurudlegte. Beitere Bor-gange fonnte er nicht verfolgen, ba fich bann bie B., die in einem Zeffel Blag behalten hatte, oufstand und die Jung bedte. Seine Frau wollte dann noch einmal nach dem Modelbut schauen, aber er war in der Bitrine nicht mehr aussindbar, seit die beiden Frauen das Feld geräumt batten. Acht Tage später dielten sich die Angestagten im gleichen Kausbaus wieder auf, wurden sosort erfannt und vom Geschäftssührer gestellt.

Maria Jung wurde als bie Diebin gu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und Maria Berberich als bie Gelferin zu 1 Jahr Jucht-haus verurteilt. Beiden Angeflagten wurden

bie burgerlichen Chrenrechte auf bie Daner bon 3 Jahren aberfannt. Die Untersuchungs-baft anzurechnen, bestand fein Anlah. Das Ur-teil stützte fich nicht nur allein auf den Dieb-stabl und die Beihilfe, es wurde im Strasmaß auch das friminell fart belastete Borleben berudfichtigt. Die Berurteilten murben barauf bingewiefen, bag fie fich nun an ber Schwelle gur Sicherungsverwahrung befinden.

### Bedenklich für einen Frauenarzt

Leichtfertig feste ber in Mannheim ale Frauenarst tätige Bijahrige Dr. Josef B. feinen guten Ramen und feinen Beruf aufe Spiel. guten Ramen und feinen Beruf aufs Spiel. Er nahm es mit der ehelichen Treue gegenüber leiner um elf Jahre älteren Frau nicht genau und war so nachlässig, daß er Briese, von Frauenbänden geschrieben, nicht verbrannte, sondern einfach wegwarf. Ein solcher Brief sollte nicht nur sein Privatleben in Mistredit deinen, er war der Anlah zu diesem Strasberfadren. Die mitangeflagte 32 Jahre alte Else Sch. aus Mannheim hatte seit drei Jahren Besiehungen zu Dr. P. und kellte eines Tages Beziehungen ju Dr. B. und stellte eines Tages ju ihrem Schreden sest, daß sie ichwanger sei. Dies teilte sie Dr. B. mit und ersuchte ihn um Rat und hilfe. Der Angellagte schrieb nach einem zweiten Brief zuruch, daß sie die bon ihm bestimmten Tabletten einnehmen solle. 3hm war babei flar, baß bamit bie Schwangerschaft beseitigt werden sollte. Der Bertreter ber Staatsanwaltschaft charafterisierte den Angetlagten als einen einsichtslosen Menschen, ber mit ber Behauptung auftrumpfen wollte, bag bie Aussagen ber Mitangetlagten erlogen feien. Wahrend die Angeflagte Sch, alles zugab und

Wahrend die Angeflagte Sch, alles zugab und auf eine milde Strafe plädieren lieh, war der Berteidiger des Dr. B. der Meinung, daß hier eine Beihilse nicht vorliege und beantragte sur seinen Mandanten Freispruch.
Die Straffammer bejahte die Schuld beiber Angeklagten. Dr. Josef B. erhielt wegen Beihilse zur bersuchten Abtreidung 6 Monate Gefängnis und Else Sch. wegen versuchter Abtreidung 3 Monate Gesängnis, derbint durch die erlittene Untersuchungshaft. Dem Angeklagten Dr. B. wurde die Untersuchungshaft wegen ten Dr. B. wurde bie Untersuchungehaft wegen feines Leugnens nicht angerechnet. Dr. B. hat außerbem ein Berfahren vor ber Aerziefammer gu erwarten.

### Ehrungen beim GB. "Sängerluft"

In echter Cangerfamerabichaft vertief am vergangenen Sonntag im Bereinssolal bie Ehrung verdienter Sanger burch Bereinsführer Mbam Grimm. Für 40 Jahre bem Lieb gebaltene Treue wurden Edwin Baum, Rob. Loofe, Karl Reubig und With. Beih mit dem golbenen Bunbesabzeichen ausgezeichnet. Der Bereinsführer ermahnte alle Gangerfameraben, Bereinsindrer ermadnte alle Sangerkameraben, jeht noch mehr beim je bem beutschen Liebe bie Treue zu halten und beionte weiter, daß es durch die Zeitumkände lein Nachlaffen des Singftundenbesuches geben dürse. Im Laufe bes Abends wurden unter der Leitung bon Chormeister Otto Baugenbardt einige Chore gesungen; als Solift borte man Bereinssiührer M. Grimm mit verschiedenen schönen Braitonliedern. Hand Kraft brachte bumoristische Borträge. riftifche Bortrage.

### Vorfrag über Verbrennungsmofore

Die Raturwiffenichaft fpielte zu allen Zeiten eine wichtige Rolle. Bon entscheibenber Bebeutung im Berfebre- und Birtichafteleben und befonbers im mobernen Ariege find ibre wich tigen technifden Anwendungsgebiete. Go fieht ber Bergafungs- und Diefelmotor an vorge-rudter Stelle, fie find wichtige Bestandtelle eines jeden heeres; wir brauchen nur an bie burchweg motorifierten Abteilungen gu benfen, wie Luftwaffe, Marine, Banzertruppe, und ber Kraftwagen ift ebenso vom allgemeinen Leben nicht mehr wegzudenken. Es ist darum für den Menschen des zwanzigken Jahrhun-berts, des technischen Zeitalters, am Playe, sich mit diesen Errungenschaften dann und wann ju beschäftigen. Daß biefe Geite ber beutichen Technif in weit größerem Maße intereffiert, als man annimmt, tonnte an ber Befuchergabl eines Bortrages in ber Anla ber Sanbelobochichule festgestellt werden. Auf Einfabung bes Bereins für Naturfunde fprach Prof. G. Frob ner, Mannheim, über bie Entwicklung und Berwenbung ber Berbrennungsmotore. Un Sand bon Lichtbildern und Berfuchen gab er einen Ginblid in die Belt ber Schrauben und Muttern, Jündfergen und Bergafer. Biele Buborer tonnten bier jum erften Male einen Blid in bie "Gingeweibe" eines Kraftwagenstun. Der fachlich geführte langere Bortrag fand bei ben Ericbienenen lebhaften Beifall.

### Die ausgewachsenen Kinderschuhe

Allen hann geholfen werden durch die Schuhtauschstelle

Kommt da eine Frau mit ihrem fleinen wachsen. Jehr fonnen sie vier Jahre zu Haufe fieben, ebe sein fleiner Bruder sie tragen kann. beim Bejugsschein für Und das Geld für die neuen Schube auszuschube zu beantragen. Während das dienst- geben, fällt mir gar nicht leicht!" heim-Beft, um einen Bezugsschein für Schube zu beantragen. Während das diensthabende Frauenschaftsmitglied sich auschicht, ben Antragsschein auszufüllen, seufzt die Frau und meint: "Es ist doch ein Jammer mit diesen Kinderschuhen. Sie sind ja noch ganz aut, aber der Junge hat sie schon wieder ausge-



In einer Tauschstelle tilr Kinderschuhe der NS-Frauenschutt (Scherl-Bilderdienst-M.)

Die schreibenbe Grau bat ben Bleiftift finten laffen: "Daben Gie es benn noch nicht in unferer Schubtausch fielle versucht? Bielleicht finden Gie ein paffendes Baar für Ihren Jungen und fonnen 3br Gelb fparen, Rom-men Gie boch gleich mit!"

In ber Schubtaufchftelle fieht bie Mutter berblufft auf ben Tifch, auf bem fich ein Baar Kinderschube an das andere reiht. Da gibt es Trippelschube, in denen wohl vor nicht allzu langer Zeit ein kleiner Erdenburger seine ersten Schritte gewagt hat, da gibt es aber auch seite, sogar genagelte Jungenschube, wie fie für einen Pimpf bas richtige sind. Und bazwischen alle möglichen Größen, alle schön fauber ausgerichtet und meist noch gut erhalten. (Das Klagelieb bon ben zu rasch ausgemachfenen Rinberichuhen fennen eben alle

Mütter nur zu gut!) Schon fitt ber Junge auf einem Stuhl und feine Mutter versucht ihm bas erfte Baar Taufchichube anzuzieben. Gie baffen nicht, aber bas nächste sist bereits. Strablend steht bie Frau aus: ihrem Jungen ift geholfen, sie hat ihre Groschen gespart — und die kleineren Schube werben einer anberen Mutter aus ber Rlemme belfen.

Wie überall im Reich, aibt es auch in Mann-beim schon in vielen Ortsgruppen ber NZ-Frauenschaft solche Tauschstellen für Kinder-schube. Sie bringen vielen Müttern Erleichte-rung, indem sie ihnen sparen belfen — sie find aber auch vollswirtschaftlich wichtig, weil da-burch verhindert wird, daß gutes Schubmate-rial verkommt oder jahrelang ungenute bleibt. Auch das gehört zum "Kampf dem Berderb", und die deutsche Krau hat schon bewiesen, daß sie die Wichtigkeit dieser Ausgaben erkannt dat.

### Kleine Mannheimer Stadtchronik

Bom Rationaltheater. Am Sonntag, 25. Februar, ericeint Richard Bagners Oper "Der fliegende Sollander" in neuer Einftubierung im Spielplan bes Nationaltheaters. Die Zitelhartie singt zum ersten Male hans Schweska, Es wirken serner mit: Glanka Zwingenberg (Senta), Lub-Walter Miller (Erik), heinrich hölzlin (Daland), Kora Landerich und Max Baltruschat, Die musikalische Leitung hat Ernst Cremer, die Regie Wilhelm Trieloff. — Am Sonntag, 3. Marz, wird nach-mittags im Nationaltheater die Operette "Die Fledermaus" von Iohann Strauß ge-geben. Die gesamten Einnahmen dieser Auführung werben bem Binterhilfewert gur Berfugung geftellt.

Gaftipiel ber Mindener Bhilharmonifer. Deute Freitag werben bie Mindener Bhil-Heute Freitag werben die Minchener Phil-barmoniker, das Orchefter der Haupistadi der Bewegung, in großer Besetzung in Mannheim im Musensaal des Nosengartens zu Gaste sein, Das Orchester bringt unter Leitung den Ge-neralmusischierter Prosessor Oswald Ra-da sia die sumphonische Dichtung "Don Juan" den Richard Strauß (nach Nisolaus Lenau), die 3. Simsonie D-clur den Kranz Schubert und aus Anlaß der 100, Wiederscher seines Ge-buristages am 7. Mai d. 3. die 6. (pathetische) Sinsonie den P. I. Ischaisowsky zur Aussuh-rung.

Mag Spitenberger und Friedrich Schern in Italien. Mar Spitenberger (Cello) und Fried-rich Schern (Klavier) von ber Hochschule für Mufit in Mannheim find foeben bon einer

Konzertreise aus Italien gurudgefehrt, bei ber fie aufter in Rom und in Benedig in berichte-benen oberitalienischen Städten wie Ferrara, Bredeia usw. spielten. Die Konzertreise gestal-tete sich zu einem großen Erfolg für beide Kunftler. Die italienische Preise erwähnt ein-timmie die gerafte Spielftelten ber feiben Gafitmmig die große Spielkultur ber beiben So-liften, ihre mafellofe Technif und bas vor-bilbliche Zusammenspiel. Die beiben Künstler wurden bereits zu einer neuen Konzertreise für bas Spatjahr verpflichtet.

Weiterhin ftarte heiratshaufigfeit, Much im neuen Jahr zeigt die heiratshaufigfeit weiter-



Mannheim P. 2.14. (punt 4 hal) Brillen-Lieferent aller Kassen

bin ftart fteigende Tenbeng, die fich aus ber foeben befanntwerbenden Ueberficht für bie Grofifiabte bes Altreiches in ben erften bier Größliadte des Altreiches in den ersten vier Wochen 1940 ergibt: Danach wurden in diesem Bereich in der Zeit dom 31. Dezember 1939 dis 27. Januar 1940 insgesamt 19518 Eheschliehungen registriert zegenüber nur 11834 in der entsprechenden Borjahreszeit und 10479 während der Beraseichsperiode 1938. Auch in der Ostmart ist die Entwicklung, ebenso wie im Subetengage die gleiche lieigende arklieben. im Subetengau, Die gleiche fteigenbe geblieben.

### Der Gauleiter musterte Adolf-fittler-Schüler

Sorgiamite Ausleje des Führernachwuchjes und Forderung aller Begabten

Karlsrube, 22. Febr. (Eig. Ber.) Die Muslese bes Führernachwuchses für die Bartei, die Förderung jeder Begadung auf breitester Grundlage gehört zu jenen Fragen, benen ber nationalsozialistische Staat seine ganze Aufmerksamkeit widmet. Auch in Kriegszeiten darf bier leine Unterbrechung eintreten und so wurden beitem beiten. Jahre im ellen bediffen hier keine Unterbrechung eintreten und so wurden auch in diesem Jahre in allen babischen Kreisen tüchtige Jungen ausgesucht, die es verdienen, in den Adolf-hiller-Schulen ausgenommen zu werden. Die Auslese wird nach sehr strengen Grundsähen vorgenommen. Bon den vielen Bewerbern wurden gestern im heidelberger Rathaussaal 48 Jungen, die eben einen Lagerturs auf dem Dilsberg absolviert hatten, dem Gauleiter zur letten end gültlanen Musterung vorgestellt. 48 stramme bagen Mußterung vorgepent. 48 ftamme babifche Pimpfe hatten fich im heibelberger Rathaussaal eingefunden. Gauleiter Robert Wagner sprach mit jedem ber 48 Kandidaten. Man tonnte festitellen, daß alle sozialen Schichten ber Bevölkerung vertreten waren, besonders viele Arbeitersohne. Man hörte die Billinger Sprachfärbung, hoch-alemannisch, psalzisch und ben Seehasenanschlag. Zwei Stunden lang dauerte das "Examen". Dann wurden die 48 Pimpse entlassen. Aur 12 von ihnen werden auf einer Abolf-Hiter-Schule einzieben. Der auf einer Abolf-hiller-Schule einzieben. Der Mahftab, ber angelegt wird, ist, wie gesagt, sehr streng. Die Jungen, die nicht in eine Abolf-hiller-Schule aufgenommen werben können, werben einer babischen Ausbauschule zugewiesen. Die Partei wird ihren Werbegang weiterhin genau berfolgen.

### Jahrestagung der Kreispersonalamtsleiter

Dei belberg, 22. Febr. In Seibelberg fanb am 19. und 20. Februar bie biesjabrige Babrestagung ber Areispersonalamteleiter bes Gaues Baben ber NSDNY fiatt. Cauhaupiftel-lenleiter Pg. Schäple fiellte in den Mittel-buntt seiner Ausführungen die Wichtigkeit der Kührerauslese auch in Kriegszeiten. Nicht Be-fit und Abkunit find entschebend, sondern Können und Gefinnung, Anschließenb fprachen Sachbearbeiter Ba. Bannholger und ber tommiffarifche Gauftellenleiter Bg. Balther über ibre Sachgebiete. In einem groß angelegten Referat untrig Gauamteleiter Ba. Sart-

Am gweiten Zag fprach Gaubauptftellenleiter Ba. Eröhler über bie bem Gaupersonalamt jugewiesenen Aufgaben, Gauamtsftellenleiter Dr. Puchlau reserierte über nationalsogia-liftische Seinndheitsführung.

### Budithaus für Dadidenmarber

Raiferstautern. 22. Febr. Bierzehn Monate Buchtbaus gab bie Straftammer bem 38jabrigen Bilbelm Eroß, ber furz vor bem Briege auf bem Boftamt Kaiferstautern, wohin bereits wegen Unredlichfeiten ftrafverfest worben mar, Badden beifeite ichaffte und ihren

Inhalt (Gelb, Lebensmittel ufm., meift fur Colbaten und Arbeitemanner) jum Teil fur fich verwendete, die Palete bann nen verschloft und fo erleichtert weiter fandte. Die Strafe wurde weit hober gewesen fein, wenn die Laten nach Kriegeausbruch begangen worben toa-Die Ehrenrechte wurden ihm für fünf Babre aberfannt.

### Erprefferbriefe an Soldatenfrau

im Rarlerube, 22. Jan. Der Frau eines jum heeresbienft eingezogenen Rarleruber Gaftflattenbesthere fchrieb ber 23jahrige Frijeur Rarl Friebrich Beiler Briefe, in benen er fie unter Drobung aufforberte, Gelbbetrage bestimmten Stellen niebergulegen, Sonft follte "eine Gierhandgranate ihre Birtung" tun. Ginem Sabritanten fcrieb er einen Brief, in bem er 5000 Reichsmart Schweigegelb für bie Gebeimbaltung feiner angeblichen Berbrechen forberte. Benn er Schwierigfeiten mache, gebe es "blaue Bobnen". Die Briefe wurden ber Polizel übergeben, ber es ein leichtes war, ben Gauner in eine Falle zu loden. Er bebauptete, er habe bas Gelb zur Berwertung eines von ihm ersundenen Dauerwellenappara-tes gebrauchen wollen. Als gemeiner Bolls-ichabling murbe er zu brei Jahren Buchthaus und brei Jahren Chrberluft berurteilt.

### Kleine Wirtschaftsecke

Sw Ageintiche Suprinetenbant au Mannbeim. Im Reienber und Geschäftsleiden 1939 war die Geschäftsleinwicklung trob der politischen Spannungen und auch nach Kriegeausburm lebbat. Der Umlauf an Pfandriefen und kommunalschaftschereibungen flieg obne die eigenen Bestände um 18 auf 496 Will. AM, der Tatiebensdeitung infolge karter Auchabiungen nur um 6 auf 502 Mill. AM, odwohl 30.7 Mill. AM, weisausdeblungen erfolgten — Der 1938 einde ermührte Kap ist al im art it bestop ind 1939. Auch volfskubrischaftlich wichtige Bedartniffe der pribaten Birrichaft famen zum Auge. Kach Kriegeausbruck wurden famen zum Bune. Kach Kriegeausbruck belonders der Bedarf für den Blodungsmendan berünfthalt wurde, Die Klümfafei des Gehe und Kapitalmarftes zeitigte auch karte Kählafeit und Bereiticht zur Rücknissen der Oposibeten.

ichoft sur Rudanblung der Superbeten.

Ter Reinzugana an Suporbetenbarleben betrug 1596 (1623) über 25.3 (19.32) Mill. die Gefamitumme ber am Sabresichtis beitebenden 23.588 dup. Darieben auf 422.51 Mill. 1898 (339.95) ließte. Tie vordenbenen 23.648 (22.964) Suporbefendarleben betrugen 423.15 (418.8) Mill. 1892. Ter Keinzugana von 272 (408) Rommunabarleben fleigerte beren Gefamisch auf 1350 (1078) Aber zusammen 79.4 (77.05) Mill. 1892. Tee Erinagsrechnung ergod einen Neinaelwinn von 1.34 Mill. (einichließ) 0.48 Mill. 1807 (beforelbungen). Der Seuprberfammlung mit Mätz votrd vergelchagen, dierauß auf die 12 Mill. 1882. wieder 7 d. D. Dividende zu verteilen.

SW Deinrich Lang MB. Mannbeim. Auf Grund eines ben der Tenticken Baut eingereichten Broipeties find fünf Misionen RR, wene Attien der Peinrich Lang AS, Mannbeim, an der Bertiner Porfe zugelassen Indren 1938 und 1938 Tobbendenausschützungen den je 10 Kort. Beite Beiteiligungen detretten die Dolbet-Schrend-Clabten-Zdurileiborth. landvurrichaftliche Maschineniadelt AS, Wien, die die Deinrich Lang AS im Tesember 1938 erworden dat. Pel Imidde der Deinrich Lang AS im 1938: 193.39 Misionen 1936: 52.04, 1937: 67,68 und 1938: 93.39 Misionen RM.

# Subball-Länderkampi gegen die Glowakei

Einladung des flowahischen Derbandes an die Reichssportführung

Franklung des stedentigen der Franklung des stedentigen Beranklung bat lest der Reichssportsührung eine Einkadung jum Kusdall-Länderskampt in der Slowafei zugehen lassen Allen. Dieses neuerliche Zusammentressen der deiden Rationalmannschaften gilt als Rückspiel zu dem im Dezember des vergangenen Jahres in Chemnit statigesundenen Ländertressens. Damals bedielt Deutschland mit 3:1 befanntlich die Oberhandüber die vorzüglich streitenden Slowafen. Die Chemnitzer Partie stand dei Halbzeit och und die slowafischen Gaste zeigten salt ebendüttige Leistungen. Doch nach dem Seitenwechsel nahm

bie beutsche Elf bas heft in bie hand und erzwang eine fleine Ueberlegenheit, die burch Tore von dem talentierten Fürther Stürmer Fiederer, dem Dresbener Technifer Schon und dem deutschen Refordschützen (mit R. hoffmann) August Lehner zum Ausdruck fam.

Die Slowaten werben in Breftburg ein febr gefährlicher Gegner fein. Ob es unferer Mann-ichaft gelingen wird, ihn ju überwinden, ift

Das Bregburger Spiel ift für ben 31. Mary

# Die ersten Entscheidungen in Sarmisch

bei den V. Winterkampffpielen der BJ

Garmisch-Partenkirchen, 22. Febr., Am Donnerstag wurden die start besetzen Konkurrenzen im Sti- und Eislauf im Oldmpia-Gisskadion und auf der oldmpischen Adsiahrtsstrede zum Teil zur Entscheidung gebracht. In der alpinen Meisterschaft gab es vorwiegend Tiroler Siege, während in der Mittelgedingsgruppe wiederum badische Erfosge verzeichnet werden konnten. Die Leistungen auf Schnee und Eis waren wiederum sehr und berechtigen zu den besten Lossungen sier unsehren Rachwuchs. für unferen Rachwuchs.

Im Runftlauf bolte fich horft Faber (hoch-land) wiederum mit großem Borfprung ben Titel. Im Gishoden fieben für die Enticheibung folgenbe Gebiete bereit: Gruppe A: Berfin, Oftland, Schlefien; Gruppe B: Duffelborf

fin, Oftland, Schlesten; Gruppe B: Dupeldorf und Karnten.
Ergebuiste: Reidstleger in der alpinen Kombination: OJ-Dadaebirakgruppe Klasse A. 1. Engeldert Dalger 6.39,1: Klasse B: Kast-Lirol 5.57,5. Wittelgebirakgruppe Klosse A: Keindard Geid. Voden 5.07; Riosse B: Deinz Ader, Schieften 5.57.6. Bergland-Klasse A: Otto Dauber, Beiffallen 4.60; Klasse B: Deinz Ader, Schieften 5.57.6. Derglandsklasse A: Otto Dauber, Beiffallen 4.60; Klasse B: Bar Biebed. Wedlendurg 5.02.5. DEB-Hodaebirgsgruppe "Glaube und Schönbeil": I, Kosemarie Propaul, Tirol 6.33.8; Klasse A des BDM: Annematie Propaul 7.04.6. Wittelgebirgsgruppe: I. Bobbb Hechter, Baden 7.34.9. BTM-Bergland "Glaube und Schöndeil": A. Adraube. BTM-Krasses A: Frank, Berglin.

Berlin.
Graebniffe ber Gisbodeb-Borrunde: Berlin gegen Schwaben 2:1: Blen — Karnien 2:0: Declind gegen Bestellen 3:0: Diffelbort — Damburg 1:0. Kunstlaufmeisterschaften: 1. Sorft Gaber, Dockland 1138.5: 2. C. Rada, Wien 1122: 3. R. Jungbauer, Wien 1047,3.

### Bade", Gildwest und Wirtiemberg

GemeinfameGistaufmeifterfchaften inMannheim

Mannheim, 22. Febr. Die Gaue baw. Bereiche Gibweft, Baben und Burttemberg werben auch in biefem Winter wieber ihre Gistaufmeifter in einer Gemeinschaftsveranftaltung ermitteln, die feht jum 2. und 3. Marg nach Mannheim angeseht ift. Im Mannheimer Runfteisstabion finden die Wettbewerbe im Runftlaufen und Schnellaufen für berichiedene Rlaffen fatt, außerbem ift ein Gishodenturnier Arigen fint, augerbem in ein Grobbiegutiteten ausgeschrieben. Weldungen find bis zum 25. Februar an ben Mannheimer Eise und Rollsport-Club zu richten, der mit der Durchführung ber Beranstaltung befraut wurde.

### Spie ausid le im Subvall

Mmtt. Befanntmadjung

Wegen ber immer noch vereiften Spielplage miffen bie für tommenben Conntag, 25. Gebruar, angefehten Borrun-benfpieleumben Tichammer. Botal

abgefeit werben. Aus bem gleichen Grunde fallen bie Rriegs-meifterichaftsfpiele ber Begirtstlaffe, Staffel 3, MItmann.

Mannheim, 22. Bebr. Da fich bie Blat-berhältniffe nicht fo gebeffert haben, bag ein einwandfreter Spielverlauf gesichert ift, muffen wir leiber auch ben tommenben Sonntag, 25. 2. für alle Jugend- und Bimpfenfpiele ausfallen

Eppel, Ochmeter, Bannfachwart.

Bie uns bon ber fpielleitenben Behörbe mitgeteilt wird, ift für ben Rarfreitag ein Stabtefpiel zwifden Mannheim — Bubwigshafen geplant. Diefes erfte Treffen ber Rachbarffabte feit langen Jahren findet in Ludwigshafen ftatt.

Die Schweizer Fußballeif zum Länberkampf gegen Italien am 3. März in Turin steht wie folgt: Ballabio (Grenchen): Minelli, Lehmann (Grafiboppers): Springer (Grafiboppers), An-breoli (Lugano), Bichsel (Lausanne), Bickel (Grafiboppers), T. Abeggien-Monnarb (Serbei-te), Amado (Lugano), G. Neby (Serbeite).

Babens Sti-Meifterichaften in ben alpinen Bettbewerben (Abfahrte und Torlauf) finben am 3. Mars auf bem Felbberg im Schwarz-wald ftatt. Die Ausrichtung ber Beranftaltung ift ber Stigunft Felbberg übertragen.

# Towitt tanzt in den Tod

KRIMINALROMAN VON ERNST FREBEL

12 Gorriegung

Dr. Mleganber untersuchte bie Leiche und Bollftanbiger Stillftanb aller Lebensprozeffe

bes Organismus! Reine Bergtatigfeit und feine "Mifo jot!" bemertte ber Staateanwalt.

"Der Sall ift bamit erledigt, Gentlemen. Der Senfer hat fich umfonft bemuht!"
"Obbuttion?" fragte ber Staatsanwalt.

"Ja!" bestimmte ber Lorsibenbe. Staatsanwalt Madab gab die Anweisung: "Die Leiche wird der Universitätsklinik über-

"Benn bie Fran bes Berftorbenen aber Gin-fpruch erhebt, Mifter Maden!" warf Runball

"Merbings, in biefem Ralle burfen wir über bie Leiche nicht verfügen", erwiberie ber Staats-

Die Gerichistommiffion ging in bas Buro bes Gefangnisbireftors. Staatsanwalt und Oberrichter hatten fich

borber bon ben anderen Berren berabichiebet Eigenilich bin ich frob, bag ber gall auf biefe

Art und Weife seine Erledigung gesunden bat", sagte nachdenklich Macbonald.
"Denken Sie an einen Justigirrium?" Der Siaatsanwalt sab fragend auf den Oberrichter. Der zuchte die Achseln,

"Der Hall Sab bat mir viel zu benten gege-ben. Benn Rundall nicht als Zeuge aufgetre-ten ware, hätte ich ben Mann freisprechen muffen. Sätte aber die hinrichtunge wirflich flattgefunden, wurden die Zeitungen sich bes Balles bemachtigt und Unrube in Die Bevolferung gebracht haben. Gie wiffen boch, von einer gewiffen Geite aus versucht man immer wieber gegen uns Sturm gu laufen. 3ch fpreche and Erfahrung."

Der Staatsanwalt wanberte erregt im 3im-

mer auf und ab. "Ber bat in ber letten Racht vor ber Belle Bache gehabt?" fagte er in Gebanten. Er ging an die Band und brudte auf einen

Dem Gintretenben befahl er, fofort ben Bar-ter ju bolen, ber bie lebte Racht bor ber To-

bestelle gehabt bat. Der balb barauf eintretenbe Barter berichtete, ber Berurteilte babe in ber vergangenen Racht rubig auf feinem Bett gelegen und ge-

"Bie oft haben Gie ben Berurteiften burch bas (Suction der Reueniur Der "Bie es in ber Dienstanweifung vorgeschrie-

Dante!"

Eine Sandbewegung bes Staatsanwaltes entlich ben Barter. "Die Aften tonnen geschloffen werben, Mifter Maden!"

Des, Mifter Macbonalb."

Staatsanwalt Maden begab fich nach feinem Buro, um bie Aften für ben morgigen Zag gut ftubieren. Aber er batte faum eine balbe Stunde Beit und icon wurde ibm Miftreg San

"Rehmen Gie Plat, Mistreß Sab! 3ch fann mir benten, warum Gie fommen. Gie wollen bie Leiche Ihres Mannes gur Beerdigung freigegeben baben.

Ja. herr Ctoatsanwalt!" entgegnete rubig bie Frau bes Berurteilten.

"Eigentlich babe ich schon Anweisung gegeben, die Leiche Ihres Mannes ber Universitätsfrint zu überweisen!"

Erregt fprang Miftreft San von ihrem Stubl

Aber nach ben Gefegen biefes Lanbes, herr Staatsanwalt, habe ich boch bas Recht, hierge-gen Einspruch einzulegen! 3ch bulbe es nicht, und will meinem Mann ein anständiges Be-gräbnis geben! Der Tod löscht jede Schulb!"

"Beruhigen Gie fich Miftref Sab! 3ch habe meine Enticheibung geanbert und laffe eben bas Prototoll ichreiben, bamit 3hrem Buniche willfahren werben fann!" Dem eintretenben Oberinfpeftor Colbed bit-

tierte ber Staatsanwalt bas Dofument über bie Freigabe ber Leiche und wies ibn an, Miftref San eine beglaubigte Abichrift gu

"Ich bante Ihnen, Mifter Madab!" fagte bie Frau rubig. "Die Beerbigung wirb in aller Stille ftattfinden!"

"Das liegt ficherlich in Ihrem eigenften In-

"Ja, Mifter Madan, und ich hoffe, die Bel-tungen werben nichts erfahren."

3ch werbe feine Mustunft geben, Miftreg

Die Uhr ber Friebhofdtapelle ichlug bie swolfte Stunbe.

In ber fechften Reibe linte hatten bie Totengraber am Zage givei frifche Graber ausgeboben.

In ber Leichenhalle ftanben zwei Garge, bie barauf warteten, am nachften Morgen ber Erbe übergeben gu merben. 3mei buntle Gestalten ftanben bor bem Gin-

gang bes Friebbois. Leife fnarrie bas Schlof. Das ichwere Gittertor wurde geoffnet und

wieber geichloffen. Auf ber Schulter trugen Die beiben Geftalten es war nicht ju erfennen, ob es Manner ober Frauen waren - größere Laften.

Bie Sputgefigiten aus ber Unterwelt buich-ten fie lautios an ben Graberreiben entlang. Leifes Alirren eines Infirumentes.

Die Zur jur Leichenhalle öffnete fich ge-

Aus ber Leichenhalle bernahm man Quit-ichen bon fesigebrebten Schrauben, Riappern bon ichweren holzbedeln, tapfenbe Schritte.

Gin fcmaler Lichtftreif fiel aus einer Zaichenlaterne. für ben Bruchteil einer Ce-tunbe wurbe bie nachtliche Szene beleuchtet. Die Beftalten trugen ichwarze Mantel, bor

bem Geficht Masten, in beben nur ichmale Schlite für die Augen gu feben maren. Dann verfant alles wieber in tieffte Dun-

Stöhnen und Mechgen, wie bon fchwerer Mr.

beit. Saftiges Atmen. Die Zur öffnete fich. Bieber huschten bie Gefialten über ben Fried-

In biefer Racht murbe bie Rube ber Toten nicht mehr geftort.

Infpetior Runball und Stanleb Gennit befanben fich auf bem Weg zu Marion Raggar beren Mann befanntlich feit Bochen nichts mehr bor fich boren ließ. Muf ber Sabrt erftattete Stanley bem Freunde

Bericht fiber bie bergebliche Guche nach ber berichwundenen Emily Rofe.

Und baft bu alle Rrantenbaufer und Frrenanftalten aufgefucht, Stanleb?"
...Ja, Ebward, an Sand bes Bergeichniffes, bas mir meine Sefreiarin angefertigt bat, unb

ich glaube faum, daß ich irgendeine Anstalt übersab. 3ch habe bir die Liste mitgebracht. Du magst fle in beinem Buro mit ben amtlichen Stellen vergleichen. 3ch muß bir etwas zeigen, Ebwarb!"

"Ich bin wirklich gespannt, was mein lieber Freund mir zu zeigen bat!"
"Sast du bemerkt, daß ich ben Toten gestern in ber Zelle sotograsiert habe?"
"Du haft..."

"Ja, ich habe Athole Sab gelnipft, als er auf seinem Lager lag, nachbem ihn Dr. Alexander untersucht hattel Als Kriminalschriftsteller habe ich immer meine besonderen Gedanken."

(Fortiebung folgt)



### In 3 Minuten ohne Fett 1/4 Liter vorzügliche Bratensoße!

Dabel ist die Zubereitung kinderleicht. Sie brauchen nur 1 Knorr Bratensoßwürfel fein zerdrücken, glattrühren und mit 1/4 Liter Wasser 3 Minuten unter Umrühren kochen. Fertig 1 Diese Soße wird allein oder zum Strecken, Verbessern und Binden anderer Soßen verwendet. — Beachten Sie bitte diese zeitgemäße Verbrauchs-

Aufklärung für eine richtige und sparsame Verwendung von

Durch S

"Bakenl

Die engl und "Stat zeuge berfer bampfer "B fchen Kufte

Seindlich

Das Ol mad) t gib Luftwaffe in reich auf. 2 ten bie bent Berfuch feir

front nach Göring

Generalfel auftragter f teibigung be tragten für Ariegswirts Diefe Bee rifierten Er verfügbaren

und ihre Gi Nur gen hw. R

Das bani Berhandlun tionen eine bon gemein über bie Do baß banifche fabr geraten neutrales @ leiften gu to wird empfo frimmten 29 Das banif

Ginschränfun befannt, aus auch hier niberem Umfe rung unb f

STEL

Maschir t ü c

OME

Von grö **Papierv** 

bruar 1940

Sanb und erit, die burch ther Stürmer er Schon und nit R. hoffrud fam.

burg ein febr nferer Mannerwinden, ift

ben 31. Mars

B: Duffelborf

cinen Rombina-1. Ungelbert 5.57.5. Mittel-15. Baben 5.07: 7.6. Betgland-18. Dodgebiras-tolemarie Broz-W: Annemarie De: 1. Dobby ab "Glaube und c. A.: A. Frank,

: Berlin gegen 2:0; Doctiond damburg 1:0. Jaher, Doctiond K. Jungbauer,

fic ble Blatben, daß ein ert ift, müffen fele ausfallen

annfachwart.

Beborbe mitarfreitag ein nnheim -jes erfte Tref-Jahren finbet

Länberfampf urin fteht wie hoppers), An-anne), Bidel anne), Bidel narb (Serbet-Gerbeite).

ben alpinen orlauf) finden im Schwarz-Beranftaltung agen.

t man Quiten, Rlappern be Schritte. us einer Tail einer Gee beleuchtet. Mantel, bor

nur fcmale waren. tieffte Dunfchwerer Mr .-

ber ben Frieb. the ber Toten

en Sennit bearion Raggar Bochen nichts

bem Freunde e nach ber ber-

er und Irren-

Bergeichniffes, ibeine Anfialt mit ben amt.

parb!" as mein lieber

Toten geftern

ibft, als er auf Dr. Alexander priftsteller habe

### Durch fliegerbomben verfenkt

Die englischen Borpoftenboote "Zartan" und "Starnbant" find durch beutsche Rug-geuge versentt worden. Der norwegische Bost-bampfer "Ala" (933 BRI.) ift an der briti-schen Kufte gesunken.

### Seindlicher Einflugverfuch Scheiterte

Der Bericht bes ORW

Das Obertom manbo ber Wehr-macht gibt bekannt: Im Westen flare die Luftwaffe in berfiartem Rabe fiber Oftfranf-reich auf. Troch feindlicher Jagbabwehr erlit-ten die beutschen Aufflärer feine Berluste. Der Bersuch seindlicher Flugzeuge, über die West-front nach Deutschland einzustliegen, scheiterte.

Generalseldmarschall Goring bat als Be-auftragier für ben Bierjahresplan und Bor-sitiender des Ministerrates für die Reichsver-teidigung den Korpssührer des RENR, Reichs-leiter Abolf hühnlein, zu seinem Beauf-tragten für den motorisierten Transport ber Arlegewirtschaft ernannt.

Diese Beauftragung bezweckt, alle im moto-rifierten Transportwesen ber Ariegswirtschaft berfügbaren Rrafte ftraff jusammenzusaffen und ihre Ginsapfähigteit zu erhöben.

### Nur gemein am über die Nordsee

hw. Kopenhagen, 23. Febr. (Eig. Ber.)
Das dänische Handelsministerium bat nach Berhandlungen nit den Seemannsorganisationen eine Anordnung für die Durchführung von gemeinsamen Fahrten dänischer Schisse über die Nordsee erlassen, die verhindern soll, das dänische Schisse dei Einzelsahrten in Gesahr geraten. Auf alle Fälle muß ein anderes neutrales Schiss in der Nähe sein, um Histelten zu können. Auch Geleit für Fischtiter wird empfohlen. Ausnahmen werden bei bestimmten Betterverhältnissen zugelassen.

Das banifche Sanbeleminifterium gibt neue Las danische Sandeisministerium gior neue Einschränfungsborschriften der englischen Admiralität für das Anlaufen der Orfnew-Inseln befannt, aus denen berdorgebt, daß offenbar auch hier neue englische Minenselder in größerem Umsang angelegt worden sind. Anterung und Bischeret sind in breiten Bezirken

### Wiborg im Bereich russischer Artillerie

Karelische Front in Bewegung / Cebhafte russische Cuftangriffe

DNB Berlin, 22. Webruar. Der Londoner Nachrichtendienft erffart, Die Finnen gaben fest ju, daß Wiborg im Schuf-bereich ber ruffifchen Artillerie liege.

DNB heifinft, 22. Tebruar.

Durch ben Ridzug ber Finnen auf eine wei-ter nördlich gelegene Berteibigungelinie ift die gesamte Front auf ber Karelischen Landenge in lebhafte Bewegung gefommen. Die ruffischen Truppen fieben nunmehr vor ben neuen finni-

ichen Stellungen. Die lesten ruffifchen Luftangriffe maren

äußerst lebhaft und wurden von starken Gesichwadern durchgesübrt. In unmittelbarer Rahe von Helfinkt tam es zu Lustkämpfen zwischen innischen Jägern und russischen Bombern. Russische Jägerg griffen stantsliche Flakkellungen im Tiefflug an. In Grantulla, W Kilometer von helsinkt, wurden in einer Einflugzone entsang der Bahnlinie nicht weniger als 140 russische Buschinnen gesichtet. Im Laufe des Tages sollen 30 Pläte angriffen worden sein. Am Mittwoch wurde die am frühen Morgen einsehende russische Flugtätigkeit später durch Schneestitrme unterdunden.

Schneefturme unterbunben.

# Das Neueste in Kürze

Mile Wolhunienbeutichen gurudgefehrt. Die Rudführung der boltsbeutschen Familien aus Molbunien, Galizien und dem Narem-Gebiet ift nunmehr abacichlossen, Reichsgefundbeitssührer Dr. Conti fprac allen Beteiligten für den pflichtgetreuen Einsat auf vorgelchobenem Bosten der deutschen Dilisbereitschaft Dant und Augerkennung aus und Anerfennung aus,

Polen wilhlen in Wilna. Aus Rowno wird ber Sowjetpresse die Berbastung von weiteren neum ehemaligen polmischen Offizieren gemel-bet, die in Wilna Demonstrationen und Un-ruben anzustisten versuchten. Dabei seien zahl-reiche Flugblätter beschlagnahmt worden, die gegen den litauischen Staat gerichtet waren.

Englische Zielkunke, Nach einer Meldung aus Edinburah schlug in Leith eine schwere Granate plöglich in eine Kabril ein. Das Kabrilgebäude und ein benachdartes Daus wurben zerftört, zwei Personen verletzt. Nach einer Mitteilung der Mistärbehörde war die Granate von einer der besestigten Inseln in Kirth of Forth aus abgeseuert worden, um ein Schiff war einer Witte zu warmen por einer Mine gu marnen.

Ginberufung bes ungarifden Abgeordneten haufes. Das ungarifche Abgeordnetenhaus wurde fur ben 27, Februar einberufen.

Ruffische Tochniter verlaffen bie Türfei. Die ruislichen Tochniter in ber Türfei find aus ber Türfei juridberusen worben, Diese Mag-nahme folgt ber Liquidierung ber ruffischen handelsverireiung in ber Turfei.

Schabenfeuer an Borb ber "Queen Gligabeth". An Borb bes lleberfeebampfers "Queen Gligabeth" (85 000 BRT), bes Schwesterschiffes ber

"Queen Maru", ift im Safen von Reubort ein Brand ausgebrochen, beffen bie Feuerwehr erft nach breifffindiger Bemilbung berr werben tonnte. Es entftanb großer Sachichaben.

Tanfauto mit 5000 Liter Bengin explobiert. In Urin im Ranton Freiburg fuhr ein mit 5000 Liter Bengin gefabenes Lantauto in rafenber Fahrt gegen ein Saus und erplobierte babei. Das Saus ging fofort in bellen Flam-men auf. Die Stichstammen ichoffen bis über 100 Meter boch. Das Unglud erforberte ein Tobesopfer.

Drei Rinder in verqualmter Wohnung er-tidt. Im Dorf Gifchbed bei Tangermunde fand bie Frau eines Meltmeiftere bei ber Rick-febr von ber Arbeit in ihrer Wohnung zwei Rimmer bollftanbig berqualmt bor. Ihre brei Kinder im Aller bon bier, givet und breibier-tel Jahren waren erftidt. Es wird angenom-men, daß fich in bem Kachelofen ein Stein ge-löft und ben Ofengug verstopft bat.

hundertjährige begrabt ben 78jährigen Sohn. In der Gemeinde Seferschitz im Broteftorat wurde der ehemalige Seger Joseph Blacht, der im Alter bon 78 Jahren gestorben war, zu Grabe getragen. Im Trauerzug fand sich auch bie Mutter bes Segers die heute 100 Jahre bie Mutter bes hegers, bie beute 102 3abre

Belbooftpadden unterichlagen. Bor bem Dortnunder Sondergericht wurde eine Frau zu vier Sabren Zuchthaus berurteilt, weil fie als Angestellte bei der Relbpost brei Pelbpostpachen, die Zigaretten enthielten, unterschlagen bat.

Boftqufteller im Schnee erfroren. In ber Umgebung bon Schwerin in Medlenburg ift ein

Poftgufteller im Schnee erfroren. Er geriet auf feinem Beftellgang über Land in ein tiefes Schneeloch, aus bem er fich nicht felbft wieber befreien tonnte.

### Ein Gangster hingerichtet

DNB Berlin, 22. Februar.

Der am 27. Marg 1911 in Reuberg, Kreis Guffing, geborene Joseph Bubetic, ben bas Sonbergericht Leoben am 12. Januar 1940 als Bolfsschäbling und Gewaltverbrecher jum Tobe und bauernben Ehrverluft verurieilt tit am Donnerstag bingerlichtet worden, Buhe-tic, ein schwer borbestrafter Einbrecher, bat nach Entweichen aus ber Strashaft viele schwere Einbrüche, teilweise unter Ausnuhung ber Berbuntelung, begangen, im Balbe einen Jäger räuberisch überjassen aus die einen ber-telanden Aussichenmten geschöffen folgenden Bolizeibeamten gefchoffen.

### Kälteeinbruch in Jugoslawien

DNB Belgrab, 22. Februar.

Roch immer will ber firenge Binter, beffen Auswirfungen fich auch in Deutschland fo fubl-bar machen, nicht weichen. Go führte ein neuer bar machen, nicht weichen. Go jubrte ein neuer Ralteeinbruch in Jugoflawien in berschiebenen Landesteilen zu starten Schneefällen. In Slawonien, Bosnien und Sübserdien sind wiederum Eisenbahnzüge in den Schneederwehungen siedengeblieben. In Montenegro mußte eine Hochzeitsgesellschaft, die mit Antos unterwegs war. 24 Stunden lang auf einem Pag in 1900 Weter bobe gusharren bis sie befreit in 1000 Meter Bobe ausbarren, bis fie befreit werben tonnte. Die Gluffe beginnen wieber augufrieren.

### Der Menschen'reffer-prozeß

wieber vor bem Gericht?

EP Brefiburg, 22. Febr. (Guropapreft) Bie bie flowatifche Breffe melbet, foll ber Menichenfreffer-Brogeft, ber bor elf Jahren bie Beltpreffe beschäftigte, neuerlich gur Berhandlung tommen. Damale mar feitgefiellt worben, daß sich Zigenner, die bei Moldan - im Raichauer Gebiet - bausten, Jabre hindurch bon Menschenstelleisch genahrt batten. Die Zäter sind durch ben Biener Schiedsspruch ungarische Staatsburger geworben und sollen nun vor ein ungarifdes Gericht geftellt werben.

Rach dem vorläusigen Ergebnis der Untersuchungen soll es sich in Birflichteit gar nicht um Kannabalismus gehandelt haben. Die 3i-geuner sollen wohl zahlreiche Menschen ermordet und ausgeraubt, sedoch nicht gefressen haben. Die Oeffentlichkeit sieht diesem Prozeh mit Spannung entgegen.

### STELLENIANZEIGEN



Maschinenfabrik sucht tüchtige STENOTYPISTIN

Ausführliche Angebote mit Zeugnis-abschriften und Lichtbild unter Nr. 116068VS an den Verlag erbeten.

Von größerem Papierverarbeitungswerk Kontoristin

spliter gesucht. - Angebote unter Nr. 116065VS an den Ver-lag des Hakenkreuzbanner erbeten



# Kaufm. Lehrling

zum 1. April 1940 von Lebens-mittelgroßhandlung gesucht. Zuschriften unt. Nr. 123 620 VR an die Geschäftsstelle des HB in Mannheim erbeten.

### Zum sofort. Eintritt gesucht:

### Angestellter

für unsere Modell-Kartothek mit zeichn. Kenntnissen. Bewerb, mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf an

SGHÜTZE Aktienges.

### Buverläffiger **Tempofahrer**

für Tempo E 600 jum fofor-tigen Eintritt gefucht. (9704B) 3. Biringer, Bentralhs., U 6,3

mit guten Schulzeugnissen v. einer Großhandelsfirma

Gagrenbe Signrettenfabrit fucht für ihr hiefiges Gabritiager ber fafort gewandten, auberläffigen

Pacter

Bufdriften unter Rr. 1160450 an ben Berlag biefes Blattes.

gum Ginfammeln von Dafche. mit Bubrerichein Rlaffe 4, für Tempowagen fofort gefucht.

Wäscherei Schorpp Mannheim, Angartenftrage 44.

Kräftige, gesunde Leute gesucht.

Radiabren und guter Leumund Bedingung. Süddeutsche Bewachungsgesellschaft Ludwigshafen - Ludwigstraße 26.

### lüngerer fleiß. Mann

der womöglich ichen in Mineral waster- u. Rialdendiergeichäft fätig war und gegleich Tempowagen fab ren famn, sofort gesucht. Riegeier Bieradlage, Augartenstrade Rr., 43 Wernruf 412 28.

### Pertekte Stenotypistin

keine Antängerin, zum solort, Eintritt gesucht. Nur schriftt. Angebote mit Referenz., Zeugnis abschriften, Ochaltsan-sprüchen u. Lichtb. an

Hill & Müller KG Mannhelm

möglichet mit Sperialkenntnissen im Rechnungswessen u. in Lohnverrech-nung, solort von Fahrik im Indu-striehalen gesucht. — Angebote unter Nr. 118075V5 am den Verlag.

### Kontorist(in)

schreiben von Lebenzmittelgroßhandlung möglichet zum sofort. Eintritt gesucht. — Angebote Eintritt gesucht. — Angebote unter Nr. 147510VS an den Verlag ideses Blattes erbeten.

# Buchhalter (in)

ffingere Rraft, per fofort ober 1. April gelucht. Beiverbungen m. Unterlagen u. Mr. 14751888 an ben Berlag biefes Blattes.

### Tüchtiger Buchhalter(in) (möglichft bilangficher)

Ranim. Cehrling mit guter für Lebenschitztlang edutbilbung für Lebenschitztfabrifation und Grochenbeisfirma gefiebt. Buldr u. Rr. 122834BG an ben Berlag

Suche zum sofertigen Eintritt

# Zigaretten-Verkäuferin

Vorbedingung flottes Acufere s, gute Umgangstormen.

### Ehrliches, fleifiges

in gutes Daus tagsliber gefucht. Carolaftrate Str. 19, parierre. -

### Bflichtjahrmädchen für fofort ober fpater gefucht.-

### in fl., gepfl, Saush, nad heibel-berg gejucht, Riegel, beibeiberg. Robrbach, Auguftaftr, 12. (97618)

Fräulein oder Frau

Bufdriften unter Rr, 1160828@ an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

# Meinmädchen

gefucht. - & & i d. Rari-Bubmig-Strafe 41, Gernfprecher Rr. 287 72

# Alleinmädchen

finbet angenehme Dauerfteffung bei fofort ober fpater. Bentralbeigung Schmitt, P 7, 14 - Laben

### Tüchtige triseuse

fofort gejucht, Rati Bentel Langftrafte 45.

für ben Sausbal:

Jungbufchftr. 29 Junges, tüchtiges

geiumt. "Frantfurter Dof" S 2, 15. Buttner, P 3, 6| Bellenftrafe 41.

mädden and madagen

ür Saushalt in Reuoftbeim gefucht Mengeifte. Rr. 1. 1 Treppe lints. Ferniprech. 436 49

Geichaftsbaus-Dittmann, L 12, 8,

o. junge Frau

jur Aushilfe an bas Ruchenbufen gefucht. (1160819) Café Hauptpoli P 3, 3

oder Irau och halbtagew, f. Apothefe am

Wafferinrin geiumt. Ghrlide n. orbntl.

bursche Frau mogl. Recfarfiadt, für Reinemachen bon fleinem Buro gweimal wodentl. ae in cht. Buider. u. Rr. 116 00538 an den Berlag b. 1 Küchen-

fofort acfuct. Blattes erbeten

bom Linbenbof bormitt. geind Abeinauftrafte 4. Stod rechte. Unabhängige

Frau oder Mädden

für ingeliber sum 1. 3. ober 1. 4. gefucht. (1229778 3 err, D 1. 13. Fernsbrech. 26677 Bukfrau

(aglich fürs Bure gelucht. (9714B) Ferneuf 445 80, Apothefer Röber, Otr. Mergelitr, 6.

Tüchtige Bedienung

Blingere brandel. Thetiger, erfahr.

monteut für lofort gefucht.

fofort geind

Mag Bfeiffer G 7, 28 

(Schrammeltrie)

Siechen Gaft . Areit, Camst. u. Zomitag frei. 3uidriffen u. Ar. ftatte, N 7, 7

Bufdriften unter Rr. 11604782 an ben Berfag biefes Blattes erbet

sucht per 1. 4. Stellung Angebote unter Nr. 9710B am den Verlag des "Sinkenkreuz-banner" in Mannheim erbeten.

# Stenotypistin

# Dame mit gt. Kenntn. in Aurz-ichrift und Maichinenschreiben fucht Mitarbeit in Betrieb. Rebte Zeella, Justis (Bebörbe). Juschiften unter Ar. 975.192 an den Berlag birjes Blattes

fucht Stellung, mögt Mimen, Rednrau, Schwebinger Berftabt. Bufdriften unter Rr. 9759B an Die Geschäftsftelle biefes Blattes erb.

fucht Stelle Bufdriften unter

### Amei britifche Borpoftenboote weniger Umfterbam, 22. Febr. (&B-Funt.)

DNB Berlin, 22. Februar.

### Göring beauftragt fühnlein

DNB Berlin, 22, Webruar.

hw. Ropenhagen, 23. Febr. (Gig. Ber.)

### Technischer

# LUDWIGSHAFEN-OGGERSHEIM

# Kaufmännischer

zu Ostern gesucht

Angebote unter 116077VS am d. Verlag des "Haken-kreuzbanner" Mannheim.

Vorzustellen: (116044VR) Gafé Wien, Mhm., P 7, 22

### Pflichtjahrmädchen

# Fernfprecher Rr. 530 43.

gewiffenhaft, mit iconer Sanbidrift, Rennin, in Lobnbuchhaltung für Büro gefucht.

# In gepflegtes Ginfamilienbaus per

# Halbtags=

Bleibiges

gelucht, Borguftell

für Riche unb

Bflichtjahr-

**Tages**= mädchen

Tages= Mädden auf 1, Mary ge. udt. (97028) Baftftatte Bohl.

Verkäuferin Seizungs-

0 7, 16.

Jüngere

2. Wener, N 4,

1 Haus-

fofort ober fpliter Dofet Maurer. Teinfoft üttlinger,

Jüngerer

Gtimmungs:

mädchen

Junger Mann fucht Stelle ala Beifahrer ob. f. Arbeit, me ibm Gelegh, grb. ift, ben Gubrerichein ju erwerben.

Jüngere Kontoristin 20 Jahre alt, die Jetzt ihre Lehrzeit beendet, perfekt in Steno u. Maschinenschreiben

Golide Bedienung

Danksagung

Für die beim Heimgang unserer lieben, unvergeßlichen

### Marga

erwiesene Anteilnahme sowie für die vielen Kranzund Blumenspenden sagen wir hiermit unseren herzl. Dank, Besonders danken wir Herrn Oberlehrer Dörr, der Lehrerin, den Schulkameraden u. -kameradinnen, den Jungmädeln für ihre Kranzniederlegung am Grabe und den Schülerinnen für ihren erhebenden Gesang Aufrichtiger Dank allen denen, die unserer lieben Entschlafenen das letzte Geleit gaben,

Neckarhausen, den 22. Februar 1940.

Familie Georg Dehoust

Statt Karten!

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Mutter, Frau

geb. Löffel

sage ich allen aufrichtigen Dank,

Mannheim (K 2, 17), 23. Februar 1940.

August Müller

Die Beerdigung fand auf Wunsch der Ver-storbenen in aller Stille statt. (97278)

Allen Bekannten und Verwandten zur Kenntnis, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Witwe, geb. Bünger

nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.

Mannheim (Lenaustr. 69), den 22. Februar 1940 In tiefer Trauer:

Mina Finkbeiner, geb. Kuhnle Fam. Karl Kuhnle (z. Zt. im Felde) Familie Karl Giffhorn Familie Hugo Kuhnle **Familie Heinrich Kuhnle** 

Max Kuhnle Beerdigung: Samstag, 1/212 Uhr, Hauptfriedhof.



Schott-Melibuch esenkränze reiswert in der Ghristl.Kunst

P 4, 14

Umzüge

Mobelteansporte Bagerung prompi und gemiffenbafi Baul Lot H 7, 36 Gernruf 223 34.

Egigien: feuerzeuge Gordt, R 3, 2,



Kihmeschinenbass

6. m. b. 8. N 2, 12

GORDT Leih-Herren- und Damen-

Ph. Hartlieb 07,23 Fernruf 21270

Einzelboten zu verm.

der große Erfolg!

Geschäfte Pachigesuche Verkäufe usw

### In der Meckarstadt Eckhaus-Wirtschaft

Bedingungen zu verpachten. (147515V) Hilberes: Fernsprecher 51401

Kaffee-Restaurant

mit Rochtfonzelfton, Wein- und Biernuslichant, in bester Lage Deibelbergs, etell, solori an tuchtigen, fautionstädigen Initereffenten zu bermieten. Raberes bei Grana hubet, beiter und bet, heibelberg, Bahnbolite. 29. (122976B

Kraftfahrzeuge

ca. 4 Tonnen, gut erhalten, fot gu faufen gefunt. (1160888) Bernipreder 22251,

11/2-2Tonnen-

9745 B an b. Ber. lag biefes Blanes

HB-Kleinanzeigen -

mit Garten, ebtl. mit Garage, ir iconer, freier Lage ber 15, 3. obei 1. 4. ju mieten gelucht. - Angebote unt. Rr. 116074B@ an ben Berlag

Schöne 4-3immer-Wohnung ber Offitabt, mit Deigung, rempafferleitung, nebft Maniarb.

bis 7-3immer-Wohnung in iconer Lage Mannbeims, eben-ians mit Deizung, Barmivaffer-leitung und Manfarbe, ju tau-ichen gesucht. Eilangebote inter Rr. 147529GS an die Ge-iconitstene biefes Blaties erbeien.

> Junges Chebag In cht fofort

coil, m. Ruche benütung. 3

Bering bil. B

Out möbliertes

Bohn-

ouf 1, Mary 1946 Der 1, April 1946 MOHNEN

gebrauchte Herren- u. Damen-Fahrräder 3immer

berm Garten

J 1, 7 Breite Straße N 4, 18 Nahe Strohmarks

enrante. 42.- 45.- 55.-Frifiertommob. mit 3teil. 75,-15.- 16.- 17.-

Berionen-

geeignet für An-pänger, ber josert Zuschriften u. Rf. 147 526 B.B. an d. Berlag diel. Blatt.

Verschiedenes

Möbliertes

Burudgef. Familie (3 Berf.) fu d 1-2 mbl. 3imm.

Simmer on foliben Berting berm. Werft. an foliben Deren ju berm. Werft-ftrage 17, 12e. II. und Küche

3 - 3 immer =

ge i ucht, Jufct. u. Rr. 147 521 B 2 an ben Berlag b. Blattes erbeten.

möbliertes nit Kott, an be-ufstät. Fräulein um L. Mär; 1940

Sume mobil. 3immer mit 2 Betjen und Kücke ob. Kücken-bentitigung, auch Borort, lofort ob. ab 1. War 1940. Angeb. u. 9764 23 an b. Berlag b. B.

mit Delga, mög-lichst febarat, in Biaddmitte b, de-rufet herrn fe-fort vefucht, Au-körften unt. Ar. 19642B an b Ber-log dies, Blattes.

1 großer heller

mit Oberitoch 11mm 1 Monatemiete 188 .A. Buidriffen unter Rr. 9529B an ben Berlag.

Angeftellter fucht Seifenmöbliertes spender

3immer unter 116 087 Ale

Möbl. Zimmer no, Schlof, Fried-richepart o. Babn-bof fofert gefucht. 2 möblierte

Ungeb. unser Rr. 9729BB an ben Berlag be. Blatt. Jung. Chepaar jucht leeres, groß. 3immer

mit Grübftüd. 9670 B an bie Ge m 8 bliertes in Diannbeim ert

heizb. Zimmer Angeb. mit Breis unter Rr. 9762 B an b, Berlag b.B. Wohnungstausch

> Siedlungshs. gefucht gegen An 2-3im.-Wohng. im Bentr, Angeb, u. 9612B a. Berl.

> > Gebe 2-3immer-Wohnung

Schlafzimmer Tertin-Schränfe uffv.

| 100 Rüche min. | 100 mgl. febor. Nähe | Neuofide im gegen ebenfolde | 1. Marz ober ipd- auf bem Lindenbend. | 1. Marz ober ipd- auf bem Linde

neu eingetroff. D. 3 oft, G 2, 8, am Martt

Alt-Gold u. Silber

fauft und wirb in Jahlung ge-Submig

Groß Indaderin Gre-tet Groß Biwe., Uhren-, Gold- u. Ellberwaren Mhm., F 1, 10 Gernruf 282 03.

tur mulftge Geife

(123619B) Grant & Schanbin BringWilb.Str. 10

Tiermarkt

1 3. a., bei Ritter Geibeiftr, 21, b. b. Ublanbicule I.

Verloren

Armbanduhr Bort-Mimengebiet,

Heute früh ist unser lieber Vater und Schwiegervater, mein guter Opa, Herr

# Ludwig Pfauz

Bäckermeister

im Alter von 71 Jahren nach kurzer Krankheit sanft entschlafen.

Mannheim (C 2, 3), den 22. Februar 1940.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Pfaux

Paul Thomas v. Frau Hilde, geb. Pfauz Jakob Fath v. Frav Emmy, geb. Pfavz und Kind Hanspeter

Die Beerdigung findet Samstag, den 24. Februar 1940, um 13 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

In treuer Pflichterfüllung für Führer und Vaterland verstarb am Montag, dem 19. Februar, mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Schwiegervater, Schwager und Onkel

skar Oechsler

im Alter von 45 Jahren.

Mannheim (Friedrichsfelder Str. 7), den 23, Februar 1940,

In tiefer Trauer: Frau Käthe Oechsler, geb. Haag und Kinder

nebst Angehörigen u. Verwandten Beerdigung: Heute, Freitag, um 16 Uhr, Hauptfriedhof Mannheim,

Mein geliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater, Sohn, Bruder,

# Jacob Iro

ist nach kurzer, schwerer Krankheit unerwartet im 44. Lebensjahr für immer von uns gegangen.

Mannheim-Feudenheim (Scheffelstraße 34), 23. Februar 1940.

Frau Liesel Tremmel, geb. Schweikart mit Kindern Klaus und Jise nebst Angehörigen

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

(956425)

Am 21. Februar 1940 ist nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertra-genem Leiden unsere liebe, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

# se Krank wwe.

im Alter von nahezu 64 Jahren sanft entschlafen.

Mannheim (G 7, 1), Villingen, Schwetzingen, den 21. Februar 1940.

**Heinrich Krank** 

Wilhelm Krank Otto Walther v. Frau Babette, geb. Krank Friedrich Krank und Frau

und Enkelkinder **August Gimber und Anverwandte** 

Hermine Henrich

Todesanzelge

Ziegeleibesitzer

In tiefer Trauer:

Die Mannheimer Großdruckerei liefert alle Familien-Drucksachen

geb. Frank

In tiefem Schmerz:

Rudolf Schmidle v. Frau Luise, geb. Krank

Die Feuerbestattung findet Samstag, den 24. Februar 1940, um 11.30 Uhr statt.

Mannhe New-todier 5

Unse

Mannhe

9708B

Mannhe

Amtl. Beka Dem Buchma in Mannbeim Bob. Hinang-fier gemäß & Menn-, Wette u 8. 4. 1922 bie i ben, bis 31. T

1. in Mannbei fowie anlähl Rennberein auf ber Man werbsmähig Leiftungsprüf juidlichen a 2. ben Angeftes feinem Gefch ichtus und Betten als beschättigen,

Mannbeim, 1 Der Boll;

Mud Rad § 2 ber Paßen. Sichtberri ben Auskivertsun im Reichsor ibrer i Brotefforates i iederzeit durch bildaudweis utgaweiten, Als ialde mit bem dabers verfebe angeleben, die ober einer Par men ibrer Ju find (Van. Wwelfe, Widlicken) is ober Grotes in der Sichtberri bie ober einer Par men ibrer Ju find (Van. Weife, Widlicken) is obingen, bein Gbingen, ben

Gbingen, ben Der Bürgerr

Dec Oen

BE Mlle webrb - वसक् ben Bororien fich jur Erfaff Bom Erfc eiprafidium !

Diejenigen wegen Kranth fich nach Bebe dium (Militä Bei ber 9 37+52 mm) tweife über ba ichein ober Fo

Webrpflich werben, fofori bis ju RM 1

mefen C 7, 5

Montag,

Dienstag. Mittwoch, Donnerstag, 2 Breitag.

Erfaffunge baro, Bimmer Erfaffunge Mannhe

ge, Runftftr.,

1. April 1940 mietbar. Buidriften ben Berlag.

ender ft, G 2, 8, m Martt

t-Gold Silber

Broß doberin Gre-Groß Bime., ren., Golb- u. Silberwaren ment 282 03, 98 700 B)

enspender fillffige Geife et (123619%) nf & Schandin 1320lib. Str. 10

iermarkt

ot. wunberfc. a., bei Ritter elftr, 21, b. b. mbschule I.

nbanduht

dem Bege ibbofen-Balb--Cumengebiet, ig. Jm Lobr 16

er

VERMAHLTE Mannheim, im Februar 1940

Berlin-Neukölln

Unsere Juguit Luife ist angekommen

Heinz Diesing

Gisela Diesing geb. Spahn

Liselotte Kohl geb. Buchenauer Rudolf Kohl

Mannheim-Kalerial-Sad, 21. Februar 1940

147511V



97068

Unsere Ursula und Annette haben ein Schwesterchen bekommen.

Frau Elsbeth Kinzler Dr. Otto Kinzler

Mannheim-Neckarau, den 22. Februar 1940

### Amti. Bekanntmachungen | Allio Bolilligen Der 2050 218

2 ben Angestellten Rurt Wechter in feinem Geschäft is 7, 8 jum Ab-iching und pur Bermittung ben Wetten als Buchmachergebille ju Mannbeim, ben 19. Webruar 1940

Der Boligeiprafibent V/B4.

### Musweispflicht

Ausweispflicht

Rach & 2 ber Gerordnung über ben Gabu. Lichtbermerksipman sowie über ben Endwerdsung v. 10. 9. 39 daben sich im Reichsgebiet auf amiliches Erstebern über 15 Jahre alle deutsche Greichern über 15 Jahre alle deutsche Greichern über 15 Jahre alle deutsche Greichern aber 15 Jahre alle deutsche Greichernets Höhmen und Adbren seinen amflichen Lichtberzeit durch einen amflichen Lichtberzeit der ihre verfen aus sicher mit dem Lichtbild des Juweisen Mis "amtlich" werden nur ische mit dem Lichtbild des Juweisen, die den einer Bedörde angeleben, die den einer Bedörde oder einer Parteiblenkfielle im Radmen ihrer Juständbigfeit ausgestellt find (Bah. Rennfarte, Dienkausweise, Mitgliedsbund der NSDAC. Gebruar 1940.

Gbingen, ben 21. Gebruar 1940. Der Bürgermeifter: Miller.

Dem Buchmacher Simon Witteret in Manndeim ilt den der Derringen bei Derringen der Bernald bei Land bei Bernald bei Bernald

### Verschiedenes

Berloren am 21. 2., nachmitt., kant und tarablung

bon Goswert, Richtung Auto-ftrohe jum Aufgang ber hinden-burgdrude, — Abgug.; (116041819) abtig. Schallplatten Galtner, H 7, 6, Ruf 228 38 Cunststrate, 0 3, 10

### Wer befordert Möbel von Freiburg L.Br. nach Mannheim

Angebote an: Man, Mannheim, Winbedftr. 5, Gernfprecher Rr. 264 95.

Bilanzsicherer Buchhalter übernimmt in d. Abendstund. Buchhaltungsarbeiten

Zuschriften unter Nr. 9767B an den Verlag dieses Blattes erbeten. -

### der Seburtsjahrgänge 1904 und 1905

### Bekannimadung des Polizeipräfidenten

Mile wehrpflichtigen Deutschen ber Geburtsjabrgange 1904 und ann u 1160ebne 1905 - auch Richtarier -, Die im Stadtgebiet Mannheim mit an b. Bert. b. Bi ben Bororten ihren Wohnsip haben, werden biermit ausgeforbert, Reuer Edneiber fich jur Erfaffung nach untenftebenbem Blan gu melben.

Bom Erfcheinen befreit find blejenigen, bie bereits beim Boli-brafibtum Mannbeim (Militarburo), im Ballbaus ober im Anmefen C 7, 5 erfaßt worben finb.

Diejenigen Bebroflichtigen, die an dem für fie bestimmten Tag wegen Krantbeit ober Abwefenbeit nicht erscheinen können, baben sich nach Bebebung bes Grundes unverzüglich beim Polizeiprösibium (Militarburo) zu melben.

Bei ber Anmelbung find vorzulegen: 2 Bafbilber (Größe 37+52 mm) in bürgerlicher Rleibung obne Robibebedung, Rachweife über bas Wehrbienstverhaltnis (Militärpaß u. a.), Geburtsichein ober Familienftammbuch.

Bebroflichtige, welche biefer Hufforberung nicht nachtommen, rben, foforn nicht eine bobere Strafe verwirft ift, mit Gelbitrafe bis ju 9890 150 .- ober mit haft beftraft.

### Erfallungsplan:

Anfangabuditaben Zag: ber Familiennamen: 26. 2. 40: 第一男 Montag. 27. 2. 40: €-€ Dienstag.

Donnerstag, 29. 2. 40: 6-3

Wittwody,

ık

att.

ber Bomiliennamen: Montag. 4. 3. 40: 17-23 Dienstag, 5. 3. 40: Qu-S Mittwoch, 5. 3. 40: @ch St. u. Z Donneretag, 7. 3. 40: 11-23

Anfangsbuchftaben.

8.3.40: X-8. Freitag. 1.3.40: 8-2 Erfaffungeort: Polizeiprafibium Mannbeim, L. 6, 1 (Militar-

füro, Bimmer 67), Erfaffungegeit: 8 bis 12 libr unb 14.30 bis 17.30 libr

Mannheim, ben 20. Februar 1940

28. 2. 40: 77-0

### Kaufen und Verkaufen

Tonmerte (Schiffer & Rir. cher) M. O., Gifenberg (Pf.)

### **2er Faltboot**

Angebote mit Ungaben u. Breis unter Rt. 1996B an ben Berlag

tauft gegen Roffe Mittelbanbier Beinrich Rrebe, Bettentoterftraße 6

1 Steibergeftell mit Borba. 5 .4. Gerufpred, 538 17, Gebraumie

Möbel Schenbe U 1, 1 Granes Bans Gernfprem, 273 37

bringen ble zum An-

Slibergeld Altsilber Brillanten

Schmuck Uhren-Burger

Heldelberg

Damenmantel un. und Bertaut. Sr. 44.46, in bolt. Jufib., auch dit. Web., m. cobt. Peig. in tl. oci. Breidang. u. 1160668.2 an b. Beri. b. Bi. Damenmantel

bumfelbl., Gr. 44 Bieberfeibitt. 45.

Weißer Berd Aleiderichrank m faufen gelucht ian biel, Blattes

3wei Aleiderimränke

herdplatte 6×56. In berfant Mofelftraße 19, parterre. (969949

Wb. Gifenbett Lamenftrafte 15 Reues tomptertes 1 Treppe, rechts. BB. Bettitelle

mit Wellmatrabe abzugeben, Angul.

Bir find fianbig Raufer bon

und Kapielicherben ju gfinftigften Breifen. (106830% Bfalgifde Chamotte- unb

u. Zeit zu kaufen gefucht

2 Holzbetten mit Rachtnichen, weit, obne Febet-betien, a. einzeln, abzugeb., je 25 .-

Canbuftrafie 4, Aindermagen blan, faft neit, u. Lochbücher (6 Et.) febr fcon, billa ju verf. (972543) Mild., U.5., 28, I.

Guterhalt, Rinbet. Raftenwagen (elfenb.) prelameri objuneb. Schener. mann, Or, Wall

maniferage 36, IV Grudeherd mitanbe balb fo-nt pegen Roffe balb Anfchaff-cis abungeben, breffe au erfran. 2tr. 12607123R Berlan b. Bi.

3immer-Gasolen. eiefre. Schminsab ju bf. Gerrmann, Kaiferring Rr. 24

Schränfden

ebr guterb. weif. Auchenherd nir Robr),

weißer Tiid. Aftengeftell weiß Anguich. Camet., v. 14 bis 16 Udr. Mag-Jofef Str.

Pr. 22. 3 Trepp, linfo.

Wirtidails-Dauerbrenner Geidäftsrad

fiein. Spelfeaim., für Siediung geeignet, fentlige Bodet auer Ket. Riether u. Schube lehr preisductt im berff. (1473/2208)

Gaft neuer Konfirmanden-Anzug

gute Cwaltidt, ju perfaulen. Engel, Beubenheim, Rornerftrafe 58

Upart. Konfirmandenkleid Samtmantel

madd.-Shuhe men.gett., Gr.35, 311 of. Bodite, 12, V. L un-Schmatfilm-Brojektions-

apparat mit 60 Jelmen gu mit Matrabe, ju Rr. 1160849R im pertaufen. 197489 Beriog be, Blatt. Jahrrad,

1 Bioline

HEUTE Freitag 30 Musensaal - Rosengarten

**Außerordentliches Meisterkonzert** 

Richard Straus: Den Juan, Frang Schubert: III. Sinfonie Peter Tschnikowsky: VI. Sinfonie (aus Anlaß der 100, Wiederkehr neinen Geburtningen)

Karten RM 1.50 bis 5.50 bei K. Perd. Heckel, O 3, 10; KdF-Dienststellen; Verkehrsverein Plankenbot: Buchhandiung Dr. Tillmann, P 7, 10; Musikhaus Planken, O 7, 13; Zigarrenkiosk Schleicher, Tattersafi: In Ludwigsphaten: Reissbürc Kohler im Städt. Verkehrskiosk zm Ludwigsplatt und ab 18-00 Uhr an der Abendkasse.

### National-Theater Mannhelm

Freitag, ben 23. Februar 1940 Borftellung Rr. 179 Miete F Rr. 14 2. Conbermiete F Mr. 7

Bum erften Mafe:

Balm Drama in fünf Atten bon

Watter Ofterfpen Anfang 20.00, Enbe etwa 22.00 Uhr

Luftschutz-Spritzen

geprüft und rugelassen, liefert F. M. Goebes, Walldurn Harmonie, D 2, 6

Klavierklassen

# Hanni Werber-Rome

Gemeinsames Musizieren Sonntag, 25. Februar, 16 Uhr

> Eintrittsausweis 30 Pfg. am Saaleingang

# Bekannimadjung

Bezugideine für Jahrrad-Erfahdecken und -ichläuche

Wer eine Gabrrab-Grabbede ober Er-fabiciauch bringend beibrigt, ba er idglich weite Entfernungen beruftich ober geschäftlich guruchzulegen bat, muß mier Berwendung bes bor-geschriebenen Formulare einen Antrag bei ber Reifenbede ftellen.

2. Bei ber Antragftellung ift borgulegen:

b) ein Lichtbildanstweis ober ein son-litger einwandfreier Ausweis, aus bem bervorocht, wo ber Antrag-fteller beschäftigt ist und wo et wobut.

Wier einen folden Ausweis nicht belitt, muß eine Bescheinigung feiner Firma borlegen.

4. Die unbrouchbare Bereifung ift bet ben Reifenbanblern abguliefern.

wird die Bereifung meilt nur noch mehr beschäbigt. Bei einem Durchicklag ober Bulftbruch follte fofort ein Gulfanifeur mit ber Rebaratur beguftragt werden. Ber berarige Reparaturen, bie für wenig Getb ausgeführt werden, unterlätt, bat feinen Anspruch auf Zuteilung neuer Bereifungen. Gr wird nur reparterte Beden erhalten.

Muf bie Berlegung ber Reifenftelle nach L 2, 90 wirb noch einmal aufmertfam

gemacht. Deffnungsgeiten: 8-12 und 15-17 Ilhe

> Wirtidaltsamt Mannheim Reifenstelle

Jahlreiche Bottsgenoffen beachten immer noch nicht bie Beftimmingen. für bie Aus-gabe bon Sahrrad-Bezugicheinen und baben baber unnötige Beit- und Gelbberlufte.

a) bie unbrouchbare Bereifung (Deden und Schicuche muffen für ben Schiber fichtbar fein);

feiner Gitma vorliegen.
Dur Geschäftistäder mich der Antragleder einen Auftrag der Firma vorlegen, aus dem awistelöftet erschilben in, das der Antraglieler vesultrogt ift, für ein Geschäftstad Erlapbereilung zu beantragen. Im übrigen gesten die oben genannten Bestimmungen.

3. Antroasformulare find erbatilich bet ber Reifenftelle und bei jebem Sabraabanbier.

Os wird noch einmal barauf binarwiefen, baft nach Möglichfeit jeber gundcht ber-tucht, die Bereifung burd Bulfanisieren und sachgemäße Reparatur möglicht lange ju erhalten. Durch Unter- ober Ueberlegen

Samstag bon 8-12 libr

# Ausgabe der Reifenfarten!

Die Reifenfarten #-3 find fertiggestellt und tonnen zu ben befannten Tageogetten bei ber Reifenstelle in I. 2, 9a abgeholt werben.

Wirtimaitsamt Mannheim Reifenstelle

obruar 1940

Der Polizeipräsident ist Musul, perfaufen. Beilagen. Bachen Bachen Berlage Den Balligeipräsident ist ubt. 12 h 1. 40 A in berft. mann. — Drud und Berlage Datenfreusbanner Berlag mann. — Drud und Berlage Datenfreusbanner Berlag ist ubt. (975825) k 7, 36, 4, 210d. und Druderei Embh., Mannheim, R 3, 14/15, Ruf 354 21



auf 4 Tanzflächen - Eintritt frei





# Aleingärlnerverein Mannheim-Off eB

am Conntag, ben 25. Februar, nach. mittage 3 Uhr, im Lotal "3abringer Lowen", Schwebinger Str. 103, (97059

Großer Posten

# Luftschutz Handfeuerspritzen



Anzeigen- und Schalterschluß

Samstag . . . . 1300 Uhr Montag bis Freitag 1730 Uhr

HAKENKREUZBANNER Anzelgen-Abteilung





Der große Heiterkeits-Erfolg:

# Der ungetreue **Eckehart**

Hans Moser - Theo Lingen Rudi Godden - Lucie Englisch

Taglich 2.50 4.20 6.20 und 8.20 Uhr

Sonntag 4 geschlossene Vorstellungen

1.50 3.50 6.00 8.20

Der Vorverhauf ist erölfnet!

# 2. Woche!

Ein eindrucksvolles Filmwerk, das jeder Deutsche gesehen haben muß



Ein Dokument unseres Sieges und unseres Rechtes

Musik: Herbert Windt - Gestaltung: Fritz Hippier

In eindringlichen Bildern zeigt dieser F.Im die gewaltigen Geschehnisse des Mona s September, von dem ersten Sturm über die Grenze b.s zur endgültigen Vernichtung der polnischen Armeen

Im Vorprogramm, Neueste Ufa-Woche und Kurzfilm: "Die Division greift an"



Füllhalter

unserer Soldaten reparteren wi schnell und sender diese auch direkt an

die Feldadresse. Fahlbusch

IM RATHAUS

Pianos oder Flügel

geiptelt, für Mies gwede zu faufer gesucht. (116428B

Heckel, 0 3, 10

Runftfirafe.

Verdunklungs-

E. Holz, Qu 5, 8

Zapeziermeifter Ruf 21023 b. Cotte

Herr .- Damen-

und Kinder-

sowie Arbeits kleidung

Wilde niter Mrt.

Betten, Matragen,

Steppbeden lieferi

Etage

Hug & Co.

K 1, 5b

Sans Schauburg-

Für den Magen

J. Hirt's Iniversaltropfe

RM 1.50 und 3.

J. Hirt & Cie.

Samstag und Sonntag

Spät - Vorstellungen

in 2 Theatern:

Für Jugendliche zugelassen!

Vorstellungen:

8.15 6.15

Eine graße Rolle



Morgen Samstag und übermorgen Sonntag abends



Ein be spielloses Erlebnis für Mann und Frau!

Eine packende Aussinendersstzung über Ehemoral und -Unmoral!

Benützen Sie den Vorverkauf

an der Kause ab 15.30 Uhr.



**Jutta Freybe** Kirsten Heiberg Herm Speelmans

Kulturfilm: NEUESTE WOCHENSCHAU Begins: 3.40 5.35 a. 8.00 Uhr So. ab 1.40 Uhr - Jugendverbot!



Ein Kampf um Recht u. Ehre Jugend zugelassen! Tägi, 3.50 6.00 8.05 Sunning ab 2.00 Uhr



Macion Casi

der jugendliche Star der Berliner "SCALA" und ein großes

Varieté-Programm

Außer Montag und Freitag täglich 16 Uhr Nachmittags - Vorstellung

Neu

Samstag-

Man d

Die Bahl ! Schreden t nādift angegeb lungen fprech banifcher Mug ins grantenh Bon Schaufer ber Explofio Mutos ftarf 1 furdibare Be nfolge ber B fich um Fliege bon bas erfte

cricbe. Die furchtba darauf ichließe lich ichwere L Anschlag ereig Untergrundbal Unichlages be Street, eine b ber Untersuchi die zweite schi Junenftabt ge ter bon bem e gen unter gro in ber belebte acht Berfonen fort bie gange Berfonen feit liegenben Sai erfolglos. Auf die Borfichten

bebeutenb ber Die feit be Richards in 1 land und Rot anfchläge, Ueb lichfeit geführt

Wiborg

Rach ben i porliegenben ' ruffifchen Gro Stadt Wiborg unter einem fe fen liegen foll. bis Freitagna abzuweifen.



Aus den letzten bervor, daß sich Abschnitt Summa reichen Durchbrus Kamara nunmehr Richtung auf Wi Pfeile zeigen die derstandsgi

SCHAUBURG

**Ein neuer Triumph** 

Benjamino Gigli's

Das tragische Schicksal einer Künstlerehe

mit Kirsten Heiberg - Hilde Körber - Hans Olden - Werner Pustterer Rudolf Platte - Friedrich Kayssler - Waiter Steinbeck

Ein singender Tor ist der große Tenor Pranchetti. Als musikalischer

Clown wandert er durch die Welt, als er seine Frau, die Tänzerin Sylvia, verloren hat. Als Mörder steht er vor Gericht, als er sie wiedergehunden und wiedergewonnen hat.

SCALA Meerfeldstr. 56

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Ab houte Freitag bis einschl. Montag Ein hervorragendes Filmwerk, das unvergeflich bleiben wird.

**Befreite Hände** 

Ein Film, der alle begeistert Brigitte Horney - Giga Tschechowa Ewald Baher - Carl Raddatz Ed. v. Winterstein - Hänschen Pfaff Die neueste Wochenschau Beg. Wo. 6 u. 8 Uhr - So. 4, 6 u. 8 Sonntag 2 Uhr Jugend - Vorstellung

Die Schlacht am blauen Berge LDie Indianer kommen" Kassenbffnung 1 Uhr

# MANHHEIM LICHTSPIELE NECKARAD

Dax moderna Theater Im Bides ce Stad

Ab houte Freitag! Hall Fickuszeller - Hans Moser in dem beiteren Terrafilm

Opernball

mit Thee Lingen - Paul Härbiger Fits Spokheff Sie werden Tränen Inchen! Beginn 5.30, 8.00 Uni

HB-Anzeigen sind erfolgreich

### SONNTAG Frühvorste'lung in 2 Theatern!

Erstaufführung für Mannheim!

Ein Erlebnis von settener Schänheit!

Fin Film vom schönen Württem Ranges, das in eindrucksvollen

deutschen Caue kundet Die neue Wochenschau! Jugend hat Zutritti

ALHAMBRA 10.50 SCALA 11.15

Sichern Sie sich Rerten im Ververkouf!

in dem Wildwest-Groffilm Der Rächer SCHAUBURG

Samstag u. Sonntag abds. 10.50 Uhr

Warner Baxter

SCALA Samstag abds. 10.40 Uhr

Husere Sonder-Voestellungen!

Rheingoldstraße 47/49

Bealan 19.30 Uhr

**MARCHIVUM** 

Taglich 20 Uhr (Kassenöffnung 19 Uhr)